

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden zu den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Postgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., für Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 169.

Samstag, den 9. April

1892.

## Ausverkauf

wegen bevorstehenden Umzug nach Langgasse 36, „Zur Krone“.

Günstigste Gelegenheit

## für Confirmations - Geschenke.

Ausserst billige, bedeutend herabgesetzte Preise.

**H. Lieding, Juwelier,**

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,

Ellenbogengasse 15.

5601

**G**lacé-Damen-Handschuhe,  
Ia Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.90.  
Herren-Handschuhe,  
Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden,  
Webergasse 31. 4562

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur  
guten Qualitäten 16443

**Gebr. Kirschhöfer,**

Langgasse 32, „im Adler“.

Wegen Raumangel ist ein großes Plüsch-Sofa, 2 Sesseln,  
ein leichter Zimmer-Fahrrad zu verkaufen. Zu erfragen im  
Tagbl.-Verlag. 6654

## Londoner Phönix,

## Feuer-Assecuranz-Societät de 1782.

Dispositions- und Reservefond ca. Mk. 30,000,000.

Anträge nehmen entgegen und Auskunft ertheilen gerne die  
Haupt-Agentur in Wiesbaden: **Adolf Berg**, Kirchgasse 51,  
sowie die Herren **Anton Berg**, Kaufmann, Michelsberg 22,  
**Kühn & Glasenapp**, Cigarrenhandlung, Taunusstraße 9,  
**A. Kose**, Cigarrenhandlung, Häfnergasse 5 und **Ernst  
Heinze**, Adlerstraße 40.

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 30,  
1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo,  
sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt  
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und Brennerei. 17308



Frühjahrs-Herren-Stanley's  
 Frühjahrs-Herren-Havelock's  
 Frühjahrs-Herren-Paletots  
 Frühjahrs-Jüngling-Havelock's  
 Frühjahrs-Jüngling-Paletots  
 Frühjahrs-Jüngling-Stanley's

schon von Mk. 15 anfangend,  
 empfehlen in der grössten Auswahl  
 und den prachtvollsten Stoffen



**Geb Brüder Süß,**  
 am Kranzplatz.

230

**Vorhänge,**

**creme und weiss,**

von Mk. 4.— per Paar an,

bis zu den hochelegantesten Genres.

**Teppichhandlung Ludwig Schaaf,**

25. Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Billige Preise.

6081

**Portièren**

**in Wolle,**

von Mk. 4.— per Shawl an

**Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück  
 empfehle sämtliche Neuheiten.**

**Grosse Auswahl**

**Pariser Modell-Hüten.**

**D. Stein, Webergasse 3,**

**Band, Spitzen und Mode-Waaren.**

# Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Sommer 1892.

Im Sommer 1891 nahezu 20,000 Exemplare abgesetzt.

Nachhaltige billige Anzeige-Gelegenheit.

Der lebhafte Anklang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

### Anzeigen-Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben

### geschäftliche Ankündigungen vom besten Erfolg

begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Ladeninhabern zur unentgeltlichen Verteilung an ihre Gäste resp. Kunden bezogen.

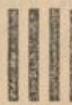
Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

 Im Sommer 1891 kamen fast 20,000 Stück in's Publikum. 

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit, in welcher der häufigste Gebrauch des Taschen-Fahrplans zu gewärtigen ist, dürfen wir dessen Anhang als

 vorzügliches Publicationsmittel  jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen

	die ganze Seite mit . . . . .	Mk. 20.—	
	» halbe » » . . . . .	» 11.—	
	» drittel » » . . . . .	» 8.—	

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50 . . . . .	für 50 Stück
» 7.50 . . . . .	» 100 »

Wir erbitten gefl. Aufträge recht bald, da der Sommer-Fahrplan in diesem Jahre schon am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

## Grosse Ostern-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren.

Leere und garnirte Attrappen, als Hasen, Hühner, Enten, Störche, Holz- und Stopf-Eier

 in grossartiger Auswahl. 

Fein polirte Eier mit Schlangen, sowie Hasen- und Hühner-Gruppen von 8 Pf. an bis zu den elegantesten Nummern.

Ueberraschende Frühjahrs-Neuheiten. — Anerkannt billigster Verkauf.

**J. Keul, 12. Ellenbogen-gasse 12, Grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.**

 Firma und No. 12 bitte zu beachten. 

6894

## Reizende Kinder-Kleider (kein Tricot)

sind in allen Grössen eingetroffen.

5898

S. Hamburger, Langgasse 11.

# Hunderte

von neuen

Damen-Jaquettes,  
Kinder-Jaquettes,  
Capes,  
Umhängen,  
Staubmänteln,  
Promenades,  
Blousen etc.

## eingetroffen.

### Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal.

**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehelichen Publikum die erg. Anzeige, daß ich mein Tapezier- u. Decorations-Geschäft von Taunusstraße 43 nach

**Moritzstraße 44**

verlegt habe und bitte das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 6128

Hochachtungsvoll erg.

**Heinrich Sperling,**

Hof-Tapezier Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.

**Photographie.****Confirmanden u.****Erst-Communicanten**

gewähre ich einen

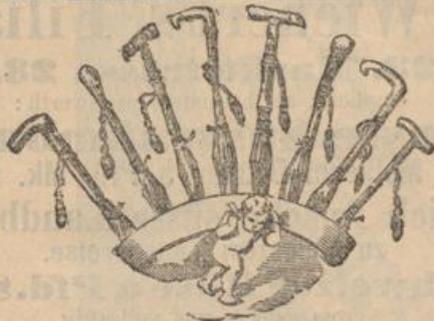
**ermäßigten Preis.**

Bei Bestellung von Cabinetbildern erhalten dieselben außerdem als Gratiszugabe ein hochelegant ausgestattetes Erinnerungsbild. 6645

**Karl Schipper,****31. Rheinstraße 31.**

Preisgekrönt:

Internationale photogr. Ausstellung Brüssel 1891.



Neu eingeführt!

Neu eingeführt!

**Sonnen-Schirme**

in grosser Auswahl ausserordentlich billig.

Besonders vortheilhaft:

**Seiden-Atlas-Damenschirme**

in neuen Farben, gestreift, mit modernen Stöcken,

nur 2 Mk. 75 Pf.

**Caspar Führer's Riesenbazar,**

Kirchgasse 34. 6133

**Sektartoffeln,**

englische, abzugeben Perrotstraße 17.

6806

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Wegen Umbau des Hauses bin ich gezwungen, meine sämtlichen Waaren-Vorräthe bedeutend unter den seitherigen Preisen zu verkaufen, speziell hebe hervor einen großen Posten Porzellan und Steingut, als: Teller 6, 5, 4, 3—50 Pf., Schüsseln 1—2 und 3 St. 50 Pf., Saucieren, groß, 50 Pf., Eßenträger, 3 Theile, mit Riemen, nur Mk. 2, Suppenterrinen von 50 Pf. bis Mk. 3, Fleischplatten von 25 Pf. an, Kaffee- u. Milchkannen von 20 Pf. an, Eßig- und Delkrüge, bemalt, 50 Pf., Vorrathstonnen mit Aufschriften, blau bemalt: Reis, Gerste, Gries u. s. w., 50 Pf., einzelne Waschkübel und -Kannen 50 Pf., Nachtgeschirre, Zahnbürsten und Seifendosen mit Deckel nur 40 Pf., Toilette-Simer, fein weiß, Mk. 3 und 4.50, circa 50 verschiedene Sorten Tassen von 12 Pf. an.

Ebenso eine großartige Parthie Kaffeeservice, fein bemalt, echtes Porzellan, von Mk. 5 an, Wasch-Garnituren, großer Kumpen, Krug, geschlossene Zahnbürsten und Seifendosen, großes Nachtgeschirr von Mk. 3 an, einzelne Theile, bemalt, zur Completirung von Garnituren, sehr billig. Prachtvolle fein bemalte Garnituren mit Toilette-Simer nur Mk. 12, nie wiederkehrende Gelegenheit.

Jugleich empfehle meine große Niederlage in Glaswaaren: Liqueurgläser 5—3 und 2 St. 50 Pf., Weingläser 4—3—2—1 Stück 50 Pf., Wasser- und Champagner-Gläser, feiner Krystallschliff oder quillochirt, nur 50 Pf. per Stück, in unübertroffener Auswahl und Billigkeit. Sämmtliche Muster in Wasser- und Weinflaschen, glatt, geschliffen oder quillochirt, Compotieres, Saladiere, Zucker- u. Butterdosen, hochfeine Menagen, 3 Theile, in polirtem Holzgestell, von Mk. 1.50 an, fein geschliffen nur Mk. 3. Alle nur bezahbaren Liqueur-, Bier- und Wein-Service von Mk. 3 an, und so noch hunderte Artikel, welche mir nicht möglich, alle anzuführen.

Sämmtliche Muster sind in meinem Schaufenster mit erstaunlich billigen Preisen ersichtlich ausgestellt; indem ich unbedingt räumen muß, habe mich entschlossen, alle Artikel unter Concurrenzpreisen zu jedem annehmbaren Gebote zu verkaufen. 6034

**Franz Führer's Bazar,**

Ellenbogengasse 2,

im „Weißen Laun“.

# „Taunusblick“

Hotel und Restaurant,  
bei Station Chausseehaus.  
**Schönster Ausflugspunkt Wiesbadens.**

Zeige hiermit die Wieder-Eröffnung meines Etablissements „Taunusblick“ ergebenst an.

Hochachtung

6147

**A. Meier.**



Specialität:

**Baumkuchen** perf. in feinsten Qual. für  
Markt 5.— fr. incl. Verp.  
Lautenbe von Anerkennungs-schreiben. Osterbestellungen er-  
bitte rechtzeitig. (Dr. à 1121) 40

Paul Lange, Conditior,  
Bismarckstraße, Sachsen.

**Steffler & Diller's**  
kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.  
Goldene Medaille

**Kaffee-Essenz**  
in Dosen.  
Anerkannt bester und aus-  
gelebigster Kaffeezusatz.  
Überall vorrätig.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeereparniss,  
Höchste Auszeichnung.

(H. 61700 867)

## Stangenspargel

p. 1 Pfd.-Dose 85, Mt. 1.—, 1.25, 1.35, 1.80 und Mt. 2.—,  
2 Mt. 1.50, 1.80, 2.30, 2.50, Mt. 3 und 3.70.

## Brechspargel mit Röpfen

p. 1 Pfd.-Dose 70 und 85 Pf.,  
2 Mt. 1.10 und 1.50,  
4 " " 2 und 2.80

empfiehlt

Kirch-  
gasse 38. **J. C. Keiper,** Kirch-  
gasse 38.

## Man probire

ächt Liebig's Backmehl, Backpulver (Trockenhefe), Buiding und Gelee-  
pulver und findet, daß nur diese Fabrikate eine leichte und sichere Her-  
stellung von Backwerk, Buidings, durchsicht. Gelees, Eis, Crèmes u.  
garantiren. Rezeptbücher gratis in allen Delicateßs, Colonialwaaren- und  
Droguengeschäften. (Hannover 163) 39

6 Echö Volkerstühle mit rothem Plüschbezug, mit oder ohne Sessel,  
6 Eisenide-Beuchter u. 1 Käster, für Petroleum, zu verkaufen. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 6774

Täglich frisches

## „Kneipp'sches Kleienbrod“

nach Anordnung des Vertreters  
des Naturheilverfahrens nach  
Bjarrer Kneipp, Herrn Hydro-  
pathen Otterson hierjelbit. 6167

**M. Fausel,**

Bäckermeister,

Al. Burgstraße 4.

## G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfeht als besonders preiswerth:

**Feinste Süßrahmbutter**  
der Molkerei Drüber à Pfd. Mk. 1,20.

Täglich frische süsse Landbutter  
zu billigstem Tagespreise.

**1a Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.**

gross gelocht und vollaftig  
(vorthellhaft für Restaurateure), 4619

bei 3 Pfd. à Pfd. 75 Pf.

Holländer Käse à Pfd. 50 bis 80 Pf.

Feinster Limburger à Pfd. 35 Pf.

Sämmtliche norddeutsche Wurstwaaren

in anerkannt bester Qualität.

Täglich frische bayr. Landeier.

Ein feines Palisander-Billard mit Patentstahlfederband sammt  
Zubehör (Firma Dorfelder, Mainz) ist billig zu verkaufen oder zu  
vermieten. Näh. Grabenstraße 5.

# Für Confirmanden!

Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,  
 Confirmanden-Anzüge in Diagonal,  
 Confirmanden-Anzüge in Buckskin,  
 Confirmanden-Anzüge in Cheviot,

in allen Qualitäten  
 und zu billigsten  
 Preisen empfehlen

sowohl **fertig** als **auch nach Maass**

**Gebrüder Süß,**

am Krauzplatz.

230

**DOERING'S SEIFE**  
 mit der Eule.  
 Schutz-Marke.  
 Die beste Seife der Welt

Als Kennzeichen ist jedem Stück echter Doering's Seife unsere Schutzmarke, die Eule, aufgeprägt, daher auch die Benennung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Zu haben à 40 Pfg. in den Parfümerien und Droguerien.  
 Fabrikanten: Doering & Cie., Frankfurt a. M.

(H. 61050) 365

# Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl.

Billigste und beste Bezugsquelle  
für Seidenstoffe jeder Art.

Nur solide Stoffe.

2528

## Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochelegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen zc. Alles nur prima Waare. 6707

## Wilh. Schwenck,

14. Wilhelmstraße 14.

Teppiche,  
Möbelstoffe,  
Portièren,

Läuferstoffe, Divandeen,  
Tischdecken, Bettvorlagen etc.  
in reichster Auswahl und jeder  
Preislage.

Filiale von

J. C. Besthorn, Frankfurt a. M.,  
Special-Geschäft  
für Teppiche etc. etc.

Wiesbaden,  
Tannusstrasse 39.

Gardinen,

crème, weiss und bunt,  
abgepasst und am Stück,  
von den billigsten bis zu den feinsten  
Genres  
in ausserordentlicher Auswahl.

Rouleaux-Stoffe

in den verschiedensten Qualitäten  
und Breiten.

Filiale von

David Bonn, Frankfurt a. M.,  
Engros-Geschäft  
für Vorhänge u. Rouleaux-Stoffe.

Wiesbaden,  
Tannusstrasse 39. **Gustav Schupp Nachf.**  
(Hugo Menke).

Schlafzimmer-Einrichtungen,

vollständige Betten,  
sowie einzelne Theile, als:  
Matratzen, Bettstellen, Federbetten,  
Bettdecken.

Bettwäsche, Tischzeug,

Drelle, Barchent, Bettfedern,  
Dannen u. Rosshaare.

Leinen- und Baumwoll-Stoffe  
in jeder Breite.

Filiale von

Georg Amendt, Frankfurt a. M.,  
Bettenfabrik,

Lager aller Artikel für Bettzwecke.

Wiesbaden,  
Tannusstrasse 39.

6813

Pianino,

nen, Wegzugs halber billig zu v. 3767  
Villa Sans Souci, a. Roudel.

Eine noch fast neue hochelegante Ruhbaum-Schlafstube  
Einrichtung Wegzugs halber zu verkaufen Gdheiträge 30, 3. Et. 1.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenheil: J. B.: J. Ebert, beide in Wiesbaden.  
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 9. April.

40. Jahrgang. 1892.

heute Abend 6 Uhr: Pfennigsparkasse. Bureau Stadtkasse. 036

## Bekanntmachung.

Samstag, den 9. April 1892, Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Laden Dranienstraße 2 dahier im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Dr. Löwenthal zu Frankfurt a. M. die zur Concursmasse des Kaufmanns Philipp Schöfer zu Wiesbaden gehörigen, noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:

Reis, Gerste, Gries, Paniermehl, Kaffee, Cichorie, Zucker, Grünkern, Tapioca, Erbsen, Bohnen, Linsen, Nudeln, Macaroni, Mehl, Hafermehl, Nestlé's Kindermehl, Maizena, Backmehl, Bisenitz, Feigen, Schnitten, Blumen, verschiedene Sorten Gelees, Honig, Tafelsalz, Wicse, Waschblau, Borax, Seifenpulver, Lampen-Dochte, Cylinder, Wachs, Chocolade, Cacao, Thee, Gelatine, Bonbons, Tapezirer-Stärke, Senf, Feuerzeug, circa 20.000 Stück Cigarren, eine große Parthie Weine und Liqueure, als: Tokayer, Marsala, Vinoda da Porto, Marca Italia, Castello romani bianca, Rum, Cognac, Peters-Liqueur, Wermuth, ferner verschiedene Mobilien u. dergl. u.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. April 1892. 344

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung

Samstag, den 9. April 1892, Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11, Eingang 13, hier:

1 vollständiges Bett, 1 Regulator, 2 Reale, 1 Tisch mit gebrechten Füßen, 1 Tisch mit Marmorplatte u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 7. April 1892. 344

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

## Stammholz = Versteigerung.

Mittwoch, den 20. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Riedricher Gemeindevaub, in den Distrieten Haidekopf 22, Sölzer 16 und Zielgraben 18:

74 Stück Eichen-Bau- und Werkholzstämme von 144,67 Festmeter

zur Versteigerung.

Anfang im District Haidekopf.

Riedrich, den 6. April 1892. 422

Der Bürgermeister.  
Bibo.

## Gesangbücher

in allen Preislagen in großer Auswahl in der

Keppel & Müller'schen Buchhandlung,

45. Kirchgasse 45. — Am Mauritiusplatz. 6136

## Israel. Religionsschule.

Zu der am künftigen Sonntag, den 10 April, von Morgens 8 Uhr, in dem Lokale der Marktschule stattfindenden Prüfung der Religionsschule lade ich die Eltern und sonstigen Angehörigen der Schüler ergebenst ein.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonntag, den 24. April in den Vormittagsstunden in der Marktschule statt. 6437

Der Stadt- und Bezirks-Rabbiner.  
Dr. M. Silberstein.

## Zeichnungs-Ausstellung in der Gewerbeschule.

Die Eröffnung der Ausstellung von Zeichnungen und Schularbeiten aus der hiesigen Gewerbeschule findet

Sonntag, den 10. April er., Vormittags 11 Uhr, in dem Gewerbeschulgebäude statt. Die Ausstellung bleibt geöffnet bis incl. Montag, den 18. April, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zur unentgeltlichen Besichtigung derselben ladet die Handwerksmeister und die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der gewerblichen Bildung geziemend ein. 251

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Geh. Reg.-Rath Rospatt.  
Literarischer Commissär: Herr Gymn.-Oberlehrer Dr. Lohr.  
Herr Hauptmann v. L. F. Schulte für die Hausverwaltung.  
Herr Rentner Fr. Knauer für die Kellerverwaltung, zugleich Stellvertreter des Directors.

Rechner: Herr Rentner Ferd. Deubel.  
Secretär: Herr Gymn.-Oberlehrer A. Fritze.  
Wiesbaden, im April 1892. 174

Der Vorstand.

## Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 9. April d. J.,  
Abends präcis 9 Uhr:

## Hauptversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Ernennung von Ehrenmitgliedern;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) Vereins-Angelegenheiten. 222

Der Vorstand.

Evangelische Gesangbücher  
empfiehlt in grösster Auswahl 5383

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zu Confirmations-Geschenken.  
Kreuze, Ringe, Brochen, Cravatten-Nadeln etc.

durch Gelegenheitskauf billig zu verkaufen Walramstraße 2, Part. 6129

**Statuten für die freiwillige  
Feuerwehr zu Wiesbaden**  
(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)  
zu 15 Pf. das Stück im  
Verlag, Langgasse 27.

### Gechäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Dohheimerstraße 15** nach

### Faulbrunnenstraße 7

verlegt habe und empfehle mich in allen Spengler-, sowie in allen Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten. 6505

Mit aller Hochachtung

**Ph. Schmidt,**  
Spengler u. Installateur.

### Gechäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Faulbrunnenstraße 7** nach

### Hochstätte 22

verlegt habe. Für das bisherige Vertrauen dankend, bitte ich, mir daselbe auch hierher folgen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Wilh. Mayer,**  
Schreinermeister.

Bestellungen werden auch in meiner Wohnung **Kirchgasse 18, Seitenbau**, angenommen. 6889

D. D.

### Cocos-Abfallseife

(ohne Soda) per Pfd. 55 Pf. bei 6180

**W. Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39.**

Die auf dem **Bayplatz** des Sanatoriums befindliche **Cantine** ist zu verkaufen. Auskunft giebt **Aug. Schmitt, Schillerplatz 2.** 6880

### 3. Ziehung der 3. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ausgang vom 6. April 1882, Vormittags.  
Für die Gewinne über 155 Mark sind bei vorerwähnten Nummern in Warenreife beizugehen.  
(Chine-Gewinne.)

212 538 65 626 97 777 902 10 1085 (500) 128 994 58 316 19 45 425  
509 646 72 728 818 42 62 945 2293 (200) 303 25 529 612 94 3058 88  
170 76 89 235 310 532 601 (300) 860 4010 88 97 136 295 346 723 938  
5065 71 132 64 242 (300) 72 427 635 76 768 906 6608 131 58 60 208  
28 309 67 412 96 305 36 85 617 55 7115 71 79 348 445 513 23 50 637  
861 76 96 969 19 17 8132 69 327 66 409 65 92 831 36 729 953 9089  
76 457 555 892 940

10062 74 140 63 338 85 405 571 638 701 11015 107 91 364 403  
32 37 62 530 68 71 820 947 60 12261 86 314 500 618 61 74 889 82  
939 72 19006 7 111 77 252 754 849 962 14322 56 135 47 293 319 29  
474 77 517 835 15023 (200) 64 121 258 69 369 492 558 657 845 54 951  
10108 44 593 451 85 670 727 833 55 17117 54 55 292 84 370 592 692  
88 849 964 18138 43 76 241 62 332 553 632 985 19076 123 73 393  
619 81 757 884

90090 102 71 80 85 236 84 327 452 826 939 58 21134 62 301 47  
590 667 741 39 961 84 22013 74 89 203 98 351 420 618 746 817 887  
33044 186 396 384 415 535 718 35 944 24006 165 305 7 32 684 789  
1290 25365 336 403 3 84 83 87 570 22058 80 180 89 212 56 456 69  
707 802 94 94 27093 110 23 220 804 5 40 22089 331 402 516 761  
228 63 20065 84 93 127 44 88 95 305 419 36 512 67 89 714 17 54 78  
80 906 63 78

20040 114 229 374 428 509 86 680 728 76 90 99 821 60 924 96 85  
21029 32 40 219 668 (200) 68 76 626 823 41 43 32431 398 219 317  
16 448 68 531 608 840 88 984 (500) 88140 53 253 71 296 51 447 68  
642 789 965 24127 362 860 670 710 23 35215 62 384 555 69 86 606  
736 916 18 75 90 34071 454 529 609 22 800 22 32716 482 543 40  
667 80 721 46 802 976 88 38205 20 83 386 (300) 421 591 634 700 55  
858 39058 189 270 307 8 36 48 456 632 83 784 913 46

40018 20 (300) 165 278 59 329 21 417 74 704 928 34 (300) 41099  
129 561 416 81 96 661 892 97 969 99 42312 17 507 45 694 712 13 42  
967 48087 189 72 382 491 553 (200) 29 603 742 835 65 76 951 63  
44119 272 310 23 39 8 543 641 855 45020 108 44 71 (200) 245 312  
55 455 630 86 742 82 85 855 71 993 46094 108 82 281 87 312 565 38  
685 769 892 48 56 917 47270 872 74 84 445 513 79 859 939 40566  
155 290 801 611 729 40 811 49143 304 478 519 20 717 882 81 86 87  
(500) 90 948

50144 317 (200) 452 568 719 51015 37 104 97 515 53 406 565 645  
760 824 913 65 54006 152 226 552 95 676 758 80 817 62 52019 168  
305 29 557 623 783 901 2 25 54291 513 649 96 889 999 50118 82  
311 25 466 30 53 38 41 80 638 621 49 72 864 50155 206 300 13 58  
(200) 441 761 981 57068 99 111 80 97 876 368 453 512 8 3 94 910 28  
74 79 58089 180 236 71 452 760 884 69001 16 77 146 47 240 (300)  
306 98 589 92 628 63 76 712 97 893 963 89

60343 223 308 41 404 39 523 680 788 820 68 61087 99 321 628  
32 743 44 71 898 88 970 62050 199 250 306 5 20 69 405 75 519 39  
604 770 903 63075 171 321 35 46 581 998 64105 42 54 61 201 67 30  
307 32 33 31 632 50 64 722 983 66013 16 61 120 32 (200) 460 551 55  
644 48 68000 129 31 39 572 568 96 447 574 639 66 741 51 87 887 946  
67105 20 227 814 59 509 651 906 13 48007 113 31 216 382 413 548  
647 92 785 899 996 60087 (200) 198 287 418 58 761 906

70235 84 (200) 92 340 426 507 49 97 615 62 77 (200) 927 85 71095  
263 74 317 80 92 576 (200) 84 85 612 55 99 778 883 971 72118 257 478  
90 532 95 (200) 635 69 797 809 16 63 945 73019 53 171 86 511 51  
687 95 739 63 987 74022 23 168 2 5 55 315 418 84 525 660 875  
75065 81 124 65 814 542 84 97 765 845 85 70915 28 (200) 85 178  
223 493 609 768 (200) 85 99 890 971 77102 235 939 491 545 608 714  
(300) 873 73116 78 273 499 570 618 22 710 24 95 93 929 92 97 79908  
30 106 36 324 43 496 584 (300) 87 645 843 45 914

80027 86 98 230 346 63 419 539 653 704 812 927 81091 446 67  
585 690 938 48 84208 190 (300) 232 76 79 383 433 54 586 616 87 817  
78 96 982 37 89060 216 850 817 93 (200) 84019 32 296 382 92 518  
(500) 45 47 78 657 85117 230 382 527 619 726 872 943 73 80118 237  
31 65 382 588 (300) 623 728 808 904 87027 94 383 408 658 727 98 852

906 88021 277 92 321 535 871 80660 133 46 53 228 50 77 (200) 306  
92 428 837

90039 173 (200) 261 67 94 506 681 91040 218 27 479 93 511 19  
652 773 98 800 81 901 45 92089 78 108 76 234 54 83 3 65 403 508  
57 68 810 81 93006 13 62 236 91 320 38 487 92 664 723 40 (500) 71  
848 85 917 9408 213 333 41 68 569 92 649 63 710 19 50 801 95029  
66 136 259 81 487 508 16 95 637 749 51 84 812 (300) 62 913 88227  
326 94 67 428 613 89 924 97095 131 215 372 87 486 519 34 89 801 88  
997 98123 97 317 414 631 758 87 823 61 88 910 90294 377 869 978

100012 166 61 69 275 386 515 74 621 38 94 818 32 67 973 101098  
149 71 248 482 96 441 625 814 67 973 86 102007 75 159 78 89 206  
89 (300) 356 90 619 96 776 832 949 103397 344 593 617 781 104035  
297 344 442 592 673 (200) 788 926 50 88 95 105044 142 (500) 309 437  
530 655 700 41 51 87 824 976 106145 73 221 329 30 484 508 695 782  
858 938 107145 277 448 97 (200) 678 767 (500) 108047 136 54 235  
316 479 565 69 624 62 83 (200) 109047 494 641 730 823 936

110088 107 9 40 95 400 634 98 111086 90 91 143 210 439 46 577  
88 89 759 816 389 112062 168 96 361 494 531 94 628 761 84 903  
113128 56 83 86 489 505 648 114004 529 601 60 77 717 61 865 908  
12 58 97 99 115073 296 69 379 565 8 62 98 768 77 923 116019 21  
145 366 89 (200) 445 57 608 34 50 740 47 924 117275 448 91 765 95  
118997 237 344 (200) 57 443 99 519 41 43 678 852 61 931 110114  
428 500 58 67 679 719 96 940 81

120012 78 153 264 545 898 922 121150 85 285 91 375 539 713  
42 881 939 123003 59 104 229 84 99 (500) 368 448 88 665 85 739 79  
123264 380 524 883 963 124042 339 42 46 98 542 651 65 76 87 738  
84 883 125172 73 290 892 126241 55 425 545 80 90 722 55 87 824  
43 999 127745 86 14 81 128283 86 327 91 403 547 746 808 69 986  
129051 435 45 82 92 507 51

130011 26 310 657 74 835 63 131312 47 61 84 247 401 536 673  
85 866 320 54 132005 105 97 220 44 311 468 566 769 915 22 148948  
144 70 298 411 44 563 68 803 89 936 43 200 65 134309 67 428 668  
91 622 135247 68 (300) 70 73 82 325 70 388 547 446 721 938 83  
136092 41 243 56 336 417 637 46 841 137099 113 219 62 97 443 72  
91 688 994 (200) 95 (500) 125004 84 242 519 310 523 643 867 911 24  
139000 9 (200) 123 350 75 475 62 538 726 61

140099 117 57 207 321 401 15 38 629 56 87 817 47 72 973 141100  
34 45 80 220 418 35 29 587 692 143038 11 356 399 607 762 803 83  
920 67 72 143059 74 124 66 251 421 602 40 70 768 940 98 144131  
88 252 98 324 61 86 455 629 64 771 80 145121 206 80 328 487 706 24  
9/8 146318 72 311 51 55 473 555 649 1794 99 801 58 912 147128 321  
57 449 544 35 64 610 803 996 148021 777 530 61 714 36 60 811 15 46  
928 55 149058 72 116 375 406 9 27 507 47 790 878

150026 125 68 383 482 621 75 98 867 960 68 151080 176 261 85  
397 421 588 629 55 60 718 75 152065 128 95 305 426 (200) 54 82 539  
78 92 708 810 903 17 153254 869 724 154047 126 78 (200) 328 489  
505 93 821 97 988 155 75 (200) 81 137 421 37 51 664 156071 113  
3607 32 504 687 157119 62 358 62 73 400 2 583 746 848 93 984  
158119 50 78 268 439 89 659 76 815 60 84 984 159283 376 419 31 63  
572 91 683 85 769 834 56 64

160104 20 34 204 39 43 66 413 14 60 85 521 680 763 846 948 60  
80 161155 94 (200) 344 60 517 23 609 (200) 23 834 219 162046 65  
148 50 362 691 665 73 809 41 906 25 50 163064 179 271 699 164172  
214 53 425 604 28 66 735 (200) 916 165171 85 313 51 86 433 41 509  
(200) 71 663 93 777 999 166026 102 52 62 205 418 508 19 683 851  
909 92 167263 79 399 641 825 949 168023 54 58 69 164 216 30 356  
404 85 816 961 169053 256 330 31 410 81 665 720 820 922

170029 151 279 301 462 96 514 32 (300) 36 758 71 993 171015  
92 231 369 579 84 98 850 172096 145 292 483 625 839 46 51 915  
173056 121 61 241 339 800 720 85 874 931 174049 57 79 165 262  
382 84 766 73 801 4 62 997 175044 246 92 355 591 625 729 98 176069  
41 70 135 223 308 452 544 616 37 87 712 71 822 177018 373 92 99  
453 579 98 851 913 17805 241 381 96 99 572 631 57 (300) 96 725 93  
818 29 179094 156 263 93 (200) 309 427 87 93 671 712 851 909 2 83 48

180195 494 529 81 694 828 932 36 72 181144 87 208 43 56 361  
675 749 (200) 914 182067 83 393 501 725 56 800 10 183094 13 16  
135 28 489 99 520 679 94 184185 534 223 55 902 185256 67 348  
437 98 587 731 60 88 808 186043 69 232 339 479 678 878 187193  
91 394 90 431 502 637 835 95 198079 337 406 533 48 686 828 190037  
112 69 (200) 239 88 867 76 758 92 943 69

# Wirthschafts-Gründung

in meinem Hause

9. Faulbrunnenstraße 9.

# Weinstube

von

**F. Kaiser,**

Weinguts-Besitzer in Gau-Algesheim,  
seither Grabenstraße 28.

Den werthen Freunden, Bekannten und der Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich heute **Mittwoch, den 6. April**, meine Weinstube eröffnet habe, und bitte nun geneigten Besuch. Mich einzuführen, empfehle meine reingehaltenen selbstgezogenen Weine eigenen Wachsthums per Glas zu 25, 35 Pf., Rothweine per Glas zu 45 und 60 Pf., sowie in Flaschen und Gebinden billiger. 6602

**Stück 6 Pf. Süße Apfelsinen, 60 Pf. Duzend**  
**F. A. Müller,**  
Abelheidstraße 28. 6901

## 3. Ziehung der 3. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 6. April 1892, Nachmittags.  
Für die Gewinne über 155 Mark sind die betreffenden Nummern in Vertheilung beigefügt.  
(Dünne Gewinne.)

79 126 59 79 284 609 786 995 1033 188 206 11 13 28 66 303 401  
 566 628 38 57 85 888 2901 953 75 2090 177 219 357 411 24 849 84  
 3018 26 135 67 207 34 629 51 753 821 39 75 4101 332 412 556 98 659  
 833 992 5332 157 415 77 529 96 696 781 83 827 64 95 6981 142 69  
 284 326 46 89 479 51 54 94 683 771 861 841 7268 70 309 15 408 515  
 593 75 95 8255 64 53 317 17 73 708 86 832 38 85 4001 41 245 29  
 42 476 540 737  
 10036 64 159 69 276 509 13 629 40 891 915 17 61 68 11219 41  
 82 313 75 412 626 709 17 89 817 27 12101 292 333 93 449 607 17 42  
 87 723 813 13084 334 97 414 765 994 14055 138 237 563 678 82 796  
 819 20 33 44 15404 12001 575 769 811 69 86 956 16779 389 605 733  
 13 829 17098 143 61 93 295 330 83 459 97 768 81 947 18113 465  
 138 47 72 76 95 662 824 978 19009 12001 87 100 88 212 342 476 553 54  
 47 51 709 877 96  
 20018 79 115 336 471 505 652 714 73 840 57 85 21073 98 189 208  
 737 447 86 616 882 2301 911 67 67 82191 209 29 66 301 12001 601  
 13 754 84 856 944 80 20072 159 60 210 510 634 93 811 86 914 15001  
 4401 28 94 776 12001 810 20 27 85 922 25038 95 154 269 324 48 400  
 45 75 691 728 69 77 95 810 85 977 20090 263 336 12001 402 612 770  
 449 97 12001 837 27072 269 399 617 730 96 894 28341 526 32 648 98  
 723 96 856 933 20052 280 622 10001 698 859 939  
 30167 603 19 50 739 875 81045 55 63 232 77 323 73 457 580 613  
 778 12001 902 95 32057 73 113 225 60 98 385 409 37 520 67 81 638  
 784 12001 816 18 12001 87 13069 100 265 541 57 692 859 34115 48  
 71 731 42 914 73 35994 107 12001 253 403 78 596 679 91 792  
 818 50 930 36099 146 212 72 357 12001 543 737 37014 152 92 296  
 42 343 407 51 807 9 48 678 798 863 934 55 38180 246 65 499 555  
 649 83 843 70 917 30081 56 214 443 80 84 593 817 984 96  
 40078 79 224 69 405 16 528 44 12001 833 41112 71 299 37 621 81  
 746 12001 86 946 63 42062 176 333 64 91 621 885 965 43035 46 70  
 114 46 87 502 61 581 641 71 815 71 44026 61 177 423 75 570 75 962  
 43004 70 415 612 677 753 97 949 49043 46 225 343 507 80 81 605  
 876 79 47077 145 49 203 31 455 77 563 716 32 831 922 47 48987 89  
 233 43 95 881 489 548 620 47 705 67 863 49228 58 315 437 43 66 606  
 778 12001 880  
 34048 86 245 55 63 72 320 419 88 567 784 810 96 953 77 51014 54  
 464 585 64 614 44 726 82 862 931 43 58115 353 488 616 67 745 839  
 964 77 58149 203 41 335 95 826 37 86840 62 68 83 54166 215 77  
 333 41 54 437 73 485 603 17 21 786 970 552 5 55 79 842 561 614 812  
 18 94 904 39 56091 115 281 417 617 44 710 98 864 911 23 71 57110  
 23 226 90 586 90 603 99 875 58081 239 537 46 69 698 170 984 59081  
 75 116 74 232 608 61 769 71  
 60086 151 309 585 873 61038 200 91 15001 420 533 602 82 85 876  
 918 77 62042 66 214 322 28 29 64 483 516 23 39 898 923 86 63050  
 233 15001 470 554 643 769 840 64055 67 211 55 470 91 754 822 65072  
 254 61 388 589 670 91 708 36 883 66338 166 205 25 91 99 471 519 76  
 619 912 60 67042 72 176 255 404 509 88 826 905 19 65 69022 274  
 86 330 480 538 39 801 32 89 727 811 61 64 918 53 72 84 69114 35 41  
 207 377 98 407 53 37 759 75 98 821  
 70197 219 39 393 481 68 589 641 50 10000 923 71005 28 128  
 79 312 68 76 404 547 49 733 800 15 34 72037 262 377 819 74116 64  
 83 216 367 470 77 719 819 52 85 86 975 74019 54 180 604 993 75205  
 36 48 454 610 866 79 941 45 65 76011 89 286 360 448 688 718 33  
 13001 807 14 76 941 66 77 96 77203 401 40 589 677 93 774 960 78007  
 174 240 340 470 590 612 86 895 953 63 87 79032 54 162 305 602 30  
 739 919  
 80001 94 250 398 425 30 47 81 639 769 819 81042 64 119 279 92  
 325 472 549 611 884 907 15000 82020 186 222 46 463 65 524 652  
 804 89302 164 276 427 42 547 15001 614 25 716 84042 131 223 326  
 79 411 507 66 57 77 99 704 958 87 85168 83 532 12001 53 741 815 59  
 86320 489 515 12001 94 612 18 44 752 893 87095 148 71 84 321  
 531 70 803 705 839 909 17 45 89 98 88086 52 116 397 410 339 87 75  
 729 97 968 80213 22 23 401 33 61 70 83 510 46 719 39 43 87 856  
 922 23  
 90189 77 880 90 426 41 516 29 62 12001 704 830 67 931 91000 5  
 53 116 289 12001 830 96 485 518 45 89 702 12001 810 17 932 15001

\*\*\*\*\*

## Strümpfe.

Garantirt ächt schwarze Damen-Strümpfe  
das Paar von 35 Pf. an,  
Garantirt ächt schwarze Kinder-Strümpfe  
das Paar von 20 Pf. an  
empfehlte 4930

## Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

## Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei  
**A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.**

92011 111 88 255 66 492 709 35 82 811 93075 217 97 377 498 530 47  
 732 74 811 87 936 94990 12001 170 73 81 255 350 531 619 758 85 868  
 916 43 88 50101 12001 40 98 231 315 21 39 556 66 759 890 995 90235  
 451 563 704 43 49 7103 41 86 374 75 702 12001 8 19 974 82 0-112  
 239 453 531 69 620 728 907 12001 21 88 99108 75 351 319 552 66 656  
 743 70 75 960 92  
 100016 39 70 75240 317 92 98 483 87 92 593 632 12001 771 876 84  
 916 53 80 101112 61 74 413 516 610 86 895 22 37 936 102450 89  
 662 97 743 800 998 103034 56 241 59 577 95 839 489 52 104244  
 414 49 597 99 635 719 45 105037 73 88 365 501 59 60 670 12001 761  
 877 378 1309 100020 132 243 130400 96 708 828 459 639 738 813 939  
 107005 129 240 314 54 503 602 34 76 709 823 82 968 109157 232  
 301 545 616 759 999 109019 154 57 217 30 49 411 53 70 670 610  
 736 72  
 110043 272 570 891 999 12001 111093 233 350 468 68 93 529 672 721  
 38 63 845 61 975 112414 513 618 819 113018 128 69 97 263 803  
 93 464 679 91 802 114010 51 115 19 42 5 96 244 458 82 655 709  
 96 896 983 12001 115222 411 60 511 626 747 819 57 85 981 116101  
 13001 41 212 523 75 617 923 12001 85 117070 283 308 65 487 64 72  
 829 921 118329 93 112 232 391 557 90 98 698 12001 712 56 876 911  
 12001 91 118092 343 543 670 707 874 77 949  
 120041 30 119 40 59 211 314 35 49 76 424 12001 643 85 732 811  
 12001 34 301 121036 192 314 16 61 645 79 817 984 120213 92 12001  
 96 248 15001 83 454 537 63 609 807 25 82 958 12001 81 92 560 107  
 204 31 469 70 534 602 44 834 969 91 124033 251 68 78 327 36 12001  
 64 737 12001 864 989 125033 92 108 85 92 661 71 767 845 936 91  
 126034 198 207 27 304 16 76 467 74 602 12001 10 35 784 53 809 88  
 127137 328 12001 556 825 39 943 12001 128048 225 326 418 46 596  
 710 387 120139 64 269 491 508 749 883  
 12001 286 12001 312 17 411 691 724 30 78 131082 176 12001 225  
 593 439 709 56 132068 313 83 485 510 42 604 800 85 960 139320  
 44 91 399 482 562 64 95 614 26 723 891 907 134119 535 660 735 936  
 64 185150 93 337 417 27 32 39 12001 79 89 542 892 130075 372 644  
 665 822 28 948 127232 378 466 510 630 62 933 128066 148 61 238  
 15001 302 5 12001 25 59 12001 595 726 12001 831 928 59 69 139019 29  
 163 293 331 432 40 598 680 848 60 85 936  
 140051 180 12001 271 395 548 627 744 56 12001 835 44 141196  
 291 416 68 680 703 966 93 142073 194 228 307 492 727 77 812 46  
 143024 95 147 96 293 406 12001 16 76 85 504 41 68 80 98 601 808 46  
 144052 218 316 27 429 41 587 96 776 87 887 964 145122 205 27 50  
 359 490 947 61 149013 176 84 223 247 610 12001 38 827 54 902 21  
 147039 85 12001 180 44 71 227 49 87 757 957 91 148189 218 70 86  
 320 576 611 14 25 62 800 56 149014 255 343 24 12001 66 400 637 39  
 824 917 19  
 150270 529 66 96 151109 278 312 57 544 684 710 906 12001 7  
 152030 25 105 64 68 200 496 502 39 638 818 153108 558 452 72 797  
 871 933 151236 49 54 415 89 643 69 92 728 30 882 155385 406 49  
 80 511 33 737 411 33 64 159014 142 89 395 75 85 428 518 654 688  
 978 12001 157135 217 403 564 631 728 831 54 932 33 55 158191 364  
 447 578 742 67 871 929 159013 16 25 67 109 61 282 351 72 12001  
 697 804 24 79 746 93 810 967 83 15000  
 160152 218 379 461 84 559 724 900 161092 107 258 441 12001  
 588 774 94 895 928 16206 94 150 314 94 592 686 796 848 72 909 37  
 163995 111 291 223 414 75 510 634 12001 802 55 933 164304 311  
 713 858 968 165191 214 96 344 498 2 38 591 96 639 57 867 168020  
 149 51 12001 58 72 89 93 255 81 306 62 468 557 678 706 812 71 936 38  
 46 43 167072 90 252 83 348 68 64 402 562 794 829 43 96 958 95  
 168082 152 306 40 539 73 606 957 169024 208 12001 309 12001 545  
 710 994  
 170008 46 83 90 310 43 401 56 12001 686 12001 712 12001 84 91 897  
 171021 385 653 916 12001 84 172097 186 395 497 55 659 729 801 939  
 67 78 94 173008 12001 12 27 144 12001 349 12001 445 50 63 565 791  
 845 174452 585 835 175049 51 112 12001 274 852 64 451 93 619 87  
 602 98 771 12001 828 176208 394 499 595 629 701 6 52 64 864 78 91  
 941 177153 228 24 316 402 57 595 64 612 15 805 35 179072 156  
 262 390 543 748 810 68 179224 73 98 12001 478 668 59 914 12001 67  
 180048 85 42 686 601 705 928 44 181019 39 60 267 68 84 322  
 425 877 706 67 68 836 942 91 92 182339 48 70 331 812 39 68 961  
 183311 78 82 388 402 17 70 604 82 83 761 95 858 923 184016 20 66  
 163 215 380 25 12001 417 581 682 754 185085 92 248 524 611 27 736  
 827 946 67 180089 80 386 422 78 96 906 7 18 54 774 85 187034  
 155 35 224 486 670 90 932 188021 71 222 83 308 83 640 95 919  
 189260 68 311 93 486 70 80 665 750 919

## Für Nothleidende in Rußland!

Zur Sammlung von Geldbeiträgen für Nothleidende deutscher Abstammung in den Wolgagebieten, an 250,000 Menschen, die durch die fürchterliche Hungersnoth zur Freitragung des Daseins völlig auf Unterstützung angewiesen sind, besteht in Berlin ein Hilfscomité, welchem außer den Herren Geh. Med.-Rath Prof. Dr. von Bergmann, Prof. Dr. Darnoc und Pastor Keller, der frühere langjährige Barrer der deutschen evangel. Gemeinde in St. Petersburg, Consistorialrath Dr. Dalton angehört. Dasselbe hat, nachdem das anfänglich mit der Uebermittlung der Unterstützungen betraute, aus den deutschen Faktoren des Gebietes gebildete Nothstandescomité genöthigt war, seine Gaben an das unter dem Vorstege des Thronfolgers eingesetzte große russische Nothstandescomité anzumelden, neue Wege gefunden, auf denen es nach wie vor alle seine Gelder den schwer bedrängten Colonisten ungeschmälert zuzuführen läßt, und zwar durch deutsche Hände von Berlin bis in die einzelnen Colonien an der Wolga. Zahlreiche Darstellungen legen Zeugnis dafür ab, daß diese Versicherung des Comités wohl begründet ist.

Viele hätten schon längst mit Freuden zur Vinderung der entsetzlichen Noth beigetragen, wenn sie nicht gezweifelt hätten, ob der Zweck auch zu erreichen sei; mögen sie nicht weiter zögern, zumal es sich ja um die Fürsorge für Diejenigen handelt, die einst von uns ausgezogen, der Sprache, dem Glauben nach unsere Brüder, unsere eintrigen Stammesgenossen sind.

Herzerreißend sind die Schilderungen des nun schon so lange währnden Nothstandes. In den Zeiten des Hungers und der daraus entstandenen Krankheiten tritt jetzt dringend die Sorge um die Ausfaat: die Leute müssen, soweit sie dazu überhaupt noch fähig sind, ihre Felder bestellen, wenn nicht im nächsten Winter die Noth in noch schrecklicherer Gestalt hereinbrechen soll. Aber auch zur Hälfte in der Zeit bis zur Ernte sind noch große Summen erforderlich.

Möge darum Jeder nach Kräften sein Scherlein zu dem wohlthätigen Werke beitragen! Die hierfür bestimmten Geldbeträge wolle man gütigst an Herrn Consistorialrath Dr. Dalton (Berlin N.-W., Siegmundshof 15) einsenden oder an einen der Unterzeichneten gelangen lassen, welche gerne die Uebermittlung an das Berliner Hilfscomité übernehmen und den Empfang in diesen Blättern bestätigen werden.

Der Schluß der Sammlungen ist auf den 15. Mai bestimmt; aber je rascher Hülfe kommt, desto nachhaltiger kann sie wirken.

Wiesbaden, den 5. April 1892.

Dr. Alberti, Rechtsanwalt, Kirchgasse 49.

Dr. H. Fresenius, Geh. Hofrath u. Professor, Kapellenstraße 11.

Meim, Landgerichtsrath, Moritzstraße 5.

von Reichenau, Geh. Reg.-Rath u. Verwaltungsgerichts-Director, Mainzerstraße 11.

Dr. Ernst Rumpf, Landgerichts-Director, Adolfsallee 9.

Juliusgrath Scholz, Rechtsanwalt, Marktplatz 3.

Expedition des „Rhein. Kurier“, Conisenstraße 23.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27.

## Kinderwagen

finden Sie nirgends billiger und in größerer Auswahl als in dem

Special-Geschäft  
für Kinderwagen

von 5089

Caspar Führer,

Kirchgasse 34.

Stets über 100 Wagen vorrätig.

Preise von 9.50 bis 150 M.

Auf Wunsch Theilzahlungen.

Gr. irisch. Ofen, gr. restaurant billig zu verl. Arbeitstraße 36, I. 6746

## Das Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die preussische Monarchie  
zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

## Photographie.

L. Schewes,

Taunusstrasse 3.

Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste eingerichtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten Preisen.

D. O.

Bei Aufnahmen von Confirmanden gewähre ich Preis-Ermässigung. 6588



# 1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,

sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

## P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 42316

## Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit 3-fachem Gürtel v. M.	1.80 an,
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne	1.20
Mädchen-Mosen mit Stickerei	1.—
Weisse gestickte Unterröcke	1.30
Flanell-, Fiqué- u. Stoff-Röcke	1.25
Gestickte Taschentücher	—20
Korsetts in großer Auswahl	—80

sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher etc.

zu außergewöhnlich billigen Preisen bei 5896

M. Junker, „Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

## Wunderhöhle.

Warmes Frühstück und Abendessen zu billigen Preisen, sehr gutes Rheinisches Bier (5/10 Liter), direct vom Faß, à 12 Pf. bei zuvorkommender Bedienung. 5639

Springfeder-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben Michelsberg 9. 2 Et. 1. 5768



**Specialität!**  
Das Neueste eleganter  
**Knaben-  
Garderobe,**

für jedes Alter passend, empfehlen in  
grösster Auswahl 230

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz.

**Handschuhe.**

Zur Saison empfehle mein großes gut assortirtes Lager in allen  
Sorten:

Seidene, Fil de perse-, leinene Handschuhe für Herren,  
Damen und Kinder in den modernsten Farben, in allen Größen  
und Längen und in den verschiedensten Qualitäten.

Seidene u. Fil de perse-Handschuhe mit verhärteten Fingerzipfen.  
Flor-Handschuhe, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar  
1 Mark.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität,  
Paar 1 Mark.

Das Neueste in Stütz-Handschuhen.

Confirmanden-Handschuhe in großer Auswahl.

Stets das Neueste in Grabatten und Goscsträgern.

Alle Sorten Glace-, Sued- und Waschtleder-Handschuhe,  
sowie nach Maass fertigt 5059

**Gg. Schmitt,**

Langgasse 9, Handschuhfabrik, Langgasse 9.

**Confirmanden-Kleider**

in schwarz und crème  
in den Preislagen von  
**7, 8, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.,**  
in grossartiger Auswahl. 323

**Louis Rosenthal,**

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

**Beste Violinschule:  
Hohmann - Heim.**

164 Seiten grösstes Notenform. Prachtausg. 5 Hefte je 1 M.  
in 1 Band 8 M. **P. J. Tonger.** Köln. (K. a. 188/3) 39

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-  
Sessel, neu, Heberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig  
zu verkaufen bei 1888

**P. Weis.** Tapezierer,  
Norigstrasse 6

**Band. Band. Band.**

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am  
Platze.

**Seiden-Haus Marchand,**  
Langgasse 23. 6396

**Im Ausverkauf  
des Sächsischen Waarenlagers**

**M. Singer,**

Michelsberg 3. Michelsberg 3.  
Große Posten

Handtücher, prima, 1/2 Duzend von Mk. 1.50 an,  
Tischtücher von Mk. 0.75 an,  
Diber-Betttücher von Mk. 1.00 an,  
ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettredelle, sowie sammu-  
liche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von  
**60 Pf. an,** außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße  
und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder,  
sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles stannend billig bei guter Qualität.  
Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

**Thürschilder, Firmenschilder**

werden in Porzellan und Emaille in allen Schriften billigh  
geliefert von 5765

**L. Holfeld,**  
Bahnhofstrasse 16.

Eine noch gute Nähmaschine billig zu verkaufen  
Schwalbacherstrasse 37, Stb. 1. 6181

**Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.**  
Bahnhofstraße 1.  
Für Beamte und Private  
Billigste Bezugsquelle sämtlicher  
Lebensbedürfnisse. 23355

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker **Hofer's** medicinischer 227

„Malaga, roth-golden“,  
amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke.

**Höringhäuser Theebutter,**  
die anerkannt feinste, wohlgeschmeckteste  
**Süß-Mahmbutter,**

ist mir von der Genossenschaft Höringhausen zum Alleinverkauf für Wiesbaden übertragen worden.  
Hochachtungsvoll

**C. Thon, Butterhandlung,**  
Mauergasse 7, nächst der Marktstr. 5713

**Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen**  
sind mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit Erbsenwurst rasch und billig herzustellen. Sämmtlich nur vorräthig in frischster Waare und Verzeichniß umsonst bei  
A. Mollath, Michelsberg 14. 2043

**Verschiedenes**

**Pfarrer Friedrich**  
wohnt jetzt 6624  
Oranienstrasse 21, 2 Tr.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.  
**Dr. Fischenich,**  
Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

Ich wohne jetzt **Philippstraße 35.**  
Thierarzt Schnug. 6078

Ich wohne vom 1. April an  
**Selenenstraße 25, erstes Haus**  
unter der **Bellrißstraße.**

**K. Mondrion,**  
Hebamme. 6148

**Wohnungs-Veränderung.**  
Meiner geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Michelsberg 2, sondern **Friedrichstraße 19** wohne.

Hochachtungsvoll  
**J. Weber, Herren-Schneider.**  
Verlegte meine Wohnung von Mehrstraße 11 nach **Ziifstraße 10.**

**Mathilde Jacobs.**  
ärztl. gebr. Krankenpflegerin.

Meine Druckeret habe von **Bellrißstraße 5** nach **Mauergasse 13** verlegt. **K. Müller.** 6682

**Oskar Herbst, Massieur,**  
wohnt jetzt  
**Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse.**  
Ich wohne von heute  
**Frankenstraße 28, Part.,**  
in meinem Hause. 6801

**P. Hofmann,**  
Pflastermeister, Wiesbaden.  
Mein Hochgeschäft befindet sich jetzt  
**Kirchgasse 47, Neubau,**  
Ecke Mauritiusplatz. 6708  
**W. Petri, Koch.**

**Wohnungs-Veränderung.**  
Ich wohne jetzt  
**Bellrißstraße 45, St. 1 St.**  
**F. W. Christfreund,**  
Buchbinder. 6772

Wir wohnen jetzt **Welneustrasse 26**, im Hinterhaus, und empfehlen uns zu allen in unserem Geschäft vorkommenden Arbeiten bestens.  
**Heinrich Kleber, Schuhmacher, Frau Kleber, Kleidermacherin.**  
Eine tüchtige Geschäftsfron, cautionsfähig, sucht sofort eine Filiale zu übernehmen. Offerten unter **N. J. 198** an den Tagbl.-Verlag.

**Bequemer und recht lohnender**  
**Nebenerwerb**  
wird einem Herrn geboten, welcher mit besseren und gebildeten Kreisen am hiesigen Plage zu verkehren verliert. Reflectanten belieben sich unter **O. L. 224** an den Tagbl.-Verlag zu wenden. 6678

**Lohnender Nebenverdienst.**  
Für den Verkauf eines neuen Patent-Artikels für Hotels und Privat-häuser in hiesiger Stadt und Umgegend wird ein fleißiger, redigewandter Mann gesucht.  
Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter **A. 1573** an **Rudolf Mosse, Köln**, erbeten. (K. opt. 550/3) 41

**Ein Viertel 1. Ranggalerie**  
für den Rest des Abonnements billiger abzugeben.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4996  
G. Viertel Ab. Wart.-Loge (Vorderst.) abzug. Abolpstr. 16, 2. 6674

**Erfahrener Architect**  
empfiehlt sich zur Anfertigung von Bau- u. Entwässerungs-Plänen, Bauleitung, Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen zc. zu mäßiger Preisen. Offerten unter **D. J. 190** an den Tagbl.-Verlag. 6364

 Gebrauchte **Kandauer, Halbverdeck, Great**, sowie ein **verdeckter Wagen**, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen.  
**Ph. Brand, Kirchgasse 23.** 5711

**Piano**, gut, für 8 Mk. zu vermieten. **Aussehen**  
**Röderallee 32, Part. r., 11-12 Uhr Vormittags.** 4087

**Damen-**, sowie Confirmanten- und Kinder-Kleider werden nach neuestem Schnitt geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. **Herrostraße 34, St. 1. St. I.** 5925

**Gartengrund**  
kann unentgeltlich abgeladen werden **Bierstädterstraße 23.**  
**Maurer- u. Läger-Sand** kann unentgeltlich abgefahren werden **Steingasse 13** oder gegen den Fuhrlohn gebracht werden. 6881

**Warnung.**  
Ich warne hiermit Jeden, meinem Sohne **Fritz** Etwas zu creditiren, indem ich für Nichts haite.  
**Wiesbaden, den 7. April 1892.**  
**Justin Zintgraf Wwe.**

Fremden-Verzeichniss vom 8. April 1892.

<b>Adler.</b> Eulle, Prof. Bremen Koch, Kfm. St. Goarshausen von der Hagen. Langen Mitag, m. Fr. Magdeburg von Schultzendörffer. Berlin Graubner, Fr. Höchst Frank, Kfm. Orefeld Müller, Kfm. Chemnitz Molle, Kfm. Brüssel	<b>Einhorn.</b> Fischer, Kfm. Buchholz Bieler, Kfm. Hamburg Gersting, Kfm. Frankfurt Brauer, Kfm. Berlin Schmidt, Kfm. Mannheim Richards, Kfm. Köln Wolf, Kfm. Frankfurt Frey, Kfm. Dresden Franken, Fr. Berlin	<b>Hotel Hoppel.</b> Kennekrecht Pirmasens <b>Goldene Kette.</b> Steinbauer, Frankfurt <b>Goldenes Kreuz.</b> Eiermann, Pfarrer, Trebur Burgemann, Ing. Dresden <b>Weisse Lilien.</b> Haselich, m. Fr. Querfurt <b>Hotel Minerva.</b> Hirschberg, Charlottenburg	<b>Quellenhof.</b> Schott, Kfm. Cronberg Gottlieb, Kfm. Frankfurt Hoff, Gotha Wiebel, m. Fam. Ronsdorf <b>Klein-Hotel.</b> Kron, Kfm. China Kron, Saarbrücken <b>Römerbad.</b> Heimann, Fr. Frankfurt Goldschmidt, Fr. Frankfurt Fliess, m. Fr. Nürnberg Lundstedt, m. Fr. Hamburg	<b>Tannus-Hotel.</b> Droegmüller. Petersburg Schupp, m. Fam. Seeheim Schulte, Fabrikb. Siegen Bruns, Fr. Minden Schumacher, Fr. Coblenz Sils, Rent. London Herzenberg. Schweinfurt Jollens, Kfm. Königsberg Hinsch, m. Fr. Chankow Getschak, Kfm. Berlin
<b>Alteensaal.</b> Meyer, stud. phil. Bremen <b>Helle vuc.</b> van Leer, Kfm. Amsterdam <b>Zwei Bücke.</b> Winter. Kötzschenbroda	<b>Europäischer Hof.</b> Dawson, Oberst. Edinburgh Dawson, Fr. Edinburgh Rantzau, Graf. Opendorff Kneuer, Fr. Königshofen Burkard, Fr. Würzburg Schauman, Dr. Allerbücken	<b>Nassauer Hof.</b> Simon, Frau. Neuwied de Konarski, Graf. Nizza von Meck, m. Fr. Moskau von Wolffter-Poltke. Oldenzach	<b>Rose.</b> Cunliffe Smith. London Heymann. Malheim <b>Schützenhof.</b> Dähne, Baumstr. Köln Never. Cävelsdorf Mühl, Pol.-Com. Frankfurt <b>Weisser Schwan.</b> Katz, Kfm. Görlitz	<b>Hotel Weiss.</b> Seipp, Amtsrath. Nastätten Klein, Kfm. Wermelskirchen Heinrich, Fr. Berlin Wagner. Köln
<b>Deutsches Reich.</b> Baum. Köln Javoslawsky. Obavielle Stuart, Fr. Bingen	<b>Grüner Wald.</b> Meuthen, Kfm. Frankfurt Schroder. Neustrelitz Rau. Luzern	<b>Lustort Neroberg.</b> Hennings. Copenhagen <b>Nonnenhof.</b> Kerber, Kfm. Frankfurt Stadler, Kfm. Glarus Hoffmann, m. Fam. London Schönborn, Rent. Loreh Hermann, Rent. Weitzlar van der Aar. Haasteg	<b>Tannhäuser.</b> Lemmel, Kfm. Stassburg Haberer. Kaiserslautern Sussmann, Rent. Elberfeld Löwy, Kfm. Prag Schuster, Kfm. Coblenz Wachtmann, m. Fam. Köln Andreas, Kfm. Mannheim Lippmann, Kfm. Stuttgart Fromme, Kfm. Hamburg	<b>Privathotel.</b> <b>Stadt Wiesbaden.</b> Breunir, Kfm. Würzburg <b>In Privathäusern.</b> Hotel Pension Quisisana. Keding, Fr. Mecklenburg Bode, Fr. Cassel Pension Feodora. van Heersma Buma. Apeldoorn Pook van Bagge, Fr. Apeldoorn Zwaanbals. Breda Villa Irene. Heep, Fr. Crenznach Osterloh, Fr. m. T. Leipzig Sönnenbergerstrasse 2. d'Hangest d'Yvoy. Zeist
<b>Engel.</b> Stephannus, Senator Linden	<b>Hotel zum Mahm.</b> Kees, Dr. med. Würstadt Kees, Fr. Würstadt Kessler, Kfm. Cassel Kurz, Pfarrer. Essersheim von Rockenthien. Bochum	<b>Pfälzer Hof.</b> Foppen, Fabrikbes. Bonn Paul, Kfm. Diez Benzion, Kfm. Darmstadt Thurint, Kfm. Limburg Fuchinger, Kfm. Cöthen Beier, Kfm. Chemnitz	<b>Hotel Vogel.</b> Huber, Kfm. Offenburg	
<b>Englischer Hof.</b> Baron von Thiele-Winkler. Rittergutsbes. Palowitz Peters, Rent. Louisville	<b>Vier Jahreszeiten.</b> Speth, m. Fr. Antwerpen Speth. Antwerpen Speth. Stuttgart Baron von Seebach, Rittergutsbes. Langensalza			
<b>Zum Erbprinzen.</b> Weber, Kfm. Würzburg Knolers, Fr. Hochheim Lautenschläger, Kfm. Plauen Kimmich, Kfm. Frankfurt Hoss. Herborn Jankers, Maler. Berlin				

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(15. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Kasper.

(Nachdruck verboten.)

„Ja, so sei's!“ kam es feuchend aus seiner Brust; er nickte mehrmals sehr energisch, als wolle er einen großen Entschluß vor sich selbst bekräftigen. „Daß ich überhaupt nur eine Minute nach einem anderen Ausweg suchte! Daß mich erst ihre Gegenwart, ihr unschuldiges Auge daran mahnen mußte, was mir allein zu thun erübrigt! Nein, Edel, mein theures Weib, Du sollst Dein Kind nicht entehrt sehen! Ihr starker Geist wird vor der Armut nicht zurückweichen — sie wird vielleicht sogar den Mann ihrer Liebe zurückgewinnen — noch ist ja unsere Ehre zu retten!“

Er griff in seine Brusttasche und holte daraus ein zusammengefaltetes Papier hervor. Er schlug es auseinander. Es war die Kopie oder vielmehr die Einzifferung eines geheimen Aktenstückes, eine diplomatische Note an das englische Ministerium. Er riß es in der Mitte durch, drehte die beiden Stücke zu einem Fißibus zusammen und entzündete sie an den Flammen der Wachskerzen. Als der letzte Rest davon in der kupfernen Aschenschale auf dem Nachttische verkohlt war, senkte er erleichtert auf. Er stieg an's geöffnete Fenster und atmete die würzige Luft des Sommertages ein, die klar und golden im Osten emporkam.

Nach einer Weile wandte er sich wieder zurück, löste die Kragen aus und ging leise in sein Arbeitszimmer hinaus. Er schloß sein Schreibpult auf und griff nach Papier und Feder. Hastig warf er Zeile um Zeile auf einen Briefbogen, dann steckte er das Schreiben in ein Couvert und schrieb die Adresse darauf: „An Herrn Wolfgang Bröse, k. k. Ministerialbeamter. — Zu eigenen Händen!“

Er ließ den Brief auf der Schreibtischplatte liegen, stand auf und begab sich in's Schlafzimmer zurück, dessen Thüre er hinter sich verschloß. Er zog die Fenstervorhänge zu, daß wieder ein Halbdunkel in dem Gemache herrschte. Dann griff er nach dem Glase mit dem nach der gewohnten Regel gemischten Schlaftrank und leckte es auf einen Zug. Aber heute mochte er von dem Betäubungsmittel wohl nicht die gewöhnliche Wirkung erwarten, denn er öffnete einen kleinen Wandspiegel, nahm daraus

eine dunkle Phiole, die sein Oplatt enthielt, und goß davon in das Glas, ohne, wie sonst, die Tropfen zu zählen. Mit grober Sorgfalt stellte er das Fläschchen wieder an den alten Ort, drückte den Schrank zu und griff nach der Wasserkaraffe, füllte das Trinkglas bis an den Rand und süßte es abermals mit einem Zuge hinunter.

Dann streifte er seine Kleider ab, legte sie mit pedantischer Akkurateffe zusammen auf den Stuhl und begab sich zu Bette.

Victor Sommer erwachte mit einem eigenthümlich unbehaglichen Gefühl. Eine bleierne Abspannung, der Rückschlag nach der Aufregung seiner gestrigen Kandidatenrede in Ulmenhorst, lag ihm in den Gliedern. Sein erster Gedanke galt merkwürdigerweise nicht der reizenden Martha — seiner „neuen Frau!“ — sondern dem Zeichenlehrer Dellinger und der Bemerkung, die Frost an ihn geknüpft hatte, man könne diesen Gefellen allenfalls seiner Tochter wegen mit in den Kauf nehmen. Victor war dieser Familienzuwachs nichts weniger als angenehm. Ihm kam die ganze Brauwerbung überhaupt heute ein bißchen überhastet vor; nicht etwa, daß Martha's Bild in der Ferne an Nacht über ihn verloren hätte; aber es erschien ihm jetzt doch fast vieldeutiger gegenüber der Trauer, die er trotz seiner Erbitterung über den Verlust Edels empfand, daß er sich so rasch hatte trösten lassen. Freilich, der Reiz der Lehrerstochter hatte ihn mit einer Unmittelbarkeit und einer Stärke bezaubert, über die er selbst erstaunen mußte. Er hätte das früher nie für möglich gehalten.

Noch unangenehmer war der nächste Gedanke: wie würden die Brüder seinen neuesten Entschluß, die vollzogene Thatsache seiner Verlobung mit Martha Dellinger auffassen? Vorwürfe brauchte er nicht zu erwarten — o, sie wären ihm vielleicht willkommen gewesen: er hätte dann mit Entschiedenheit auf die Freiheit seiner Entschlüsse pochen können, aber er fürchtete — ein spöttisches Lächeln, das ironische Achselzucken Alexanders über seinen Wankelmuth.

Er gab dem den anfänglichen Voratz, die bedeutungsvolle

Wendung den Verwandten sofort mitzuteilen, einstweilen auf. Und um den vorläufigen Erkundigungen nach dem Resultat seines gestrigen ersten politischen Auftretens auszuweichen, schlich er sich aus dem Hause und machte einen langen Spaziergang über Berg und Thal, dem Bedürfnis nach innerer Sammlung nachgebend.

Als er auf die Straße trat, sah er eben, wie sich da drüben das Parkthor des Barons einem Besucher öffnete.

Es war ein nicht allzu elegant gekleideter Mann in mittleren Jahren mit einem glattrasierten Gesichte.

„Der Herr Baron Sektionsrath zu Hause?“ fragte er mit sehr viel Respekt den ihm öffnenden Diener.

„Zu Hause wohl,“ entgegnete der Alte, den Unbekannten mit einem nicht gerade schmeichelhaften Blicke messend. „Er hat indessen Befehl gegeben, Niemand vorzulassen — das heißt, wenn Sie nicht vielleicht —“

„Doch, doch,“ unterbrach ihn der Andere mit einem verächtlichen Lächeln, das nicht ganz zu dem unterthänigen Tone passen wollte, mit welchem er von dem Baron sprach; „ich glaube, für mich wird Ihr Gebieter wohl zu sprechen sein. Melden Sie dem verehrten Herrn Baron meinen Namen: Bröse — Wolfgang Bröse!“

„So, so! Herr von Hoheneck befaßt, einen Herrn dieses Namens ihm ungesäumt zuzuführen. Bitte, wollen Sie sich indessen in den Salon begeben — ich werde den Herrn Baron wecken, denn er schläft noch, da er erst heute früh zur Ruhe gegangen ist!“

„Was Sie sagen!“ bemerkte Bröse leichtthin, während er voran dem Hause zuschritt. „Aber machen Sie keine Umstände! Führen Sie mich gleich nach dem Arbeitszimmer des Herrn Sektionsrathes — der Freiherr hat wichtige Geschäfte — Amtsgeschäfte mit mir abzuwickeln, und es würde ihm wohl erwünscht sein, jeden unnöthigen Aufschub zu vermeiden. Also ohne Zaudern. — Bitte, wecken Sie den Herrn Baron!“

Der Diener führte Bröse denn auch wirklich nach dem Arbeitszimmer Hoheneck's. Während er dann durch das anstoßende Ankleidecabinet zur Schlafzimmerschür ging, wendete der Beamte bedächtig auf dem Teppich hin und her. Seine Miene trug den Ausdruck einer Spannung, die er vergeblich zu verbergen suchte.

„Nun?“ fragte er hastig den Diener, der jetzt mit einem Achselzucken zurückkam.

„Ich weiß nicht — der Herr Baron haben heute einen ausnahmsweise festen Schlummer — ich habe ein paar Mal vergeblich gepöckelt — die Thüre bleibt verschlossen und der Herr Baron scheinen mich nicht zu hören. Ich kann es nicht wagen, ihn mit Gewalt aus dem ohnehin so oft entbehrten Schlaf aufzustören. Ginge es nicht an, daß der Herr vielleicht ein paar Stunden später wieder vorprücke?“

Bröse nagte ungeschlüssig an seiner Unterlippe. Diese Verzögerung paßte seiner heimlichen Ungeduld durchaus nicht in den Kram.

„Hm! Aber es ist dringend — und der Herr Sektionsrath hat mich doch auf die allerfrüheste Stunde bestellt. . . .!“

Er ging kopfschüttelnd hin und her. In dem Momente kam er an dem Schreibtische vorbei und sah den Brief, der auf dem grünen Tuche lag.

„Ach! Das ist ja an mich! Hm, hm! Da werden wir ja gleich erfahren — vielleicht hat der Herr Baron seine Dispositionen geändert — und mir einfach die Geschäftsstücke hinterlassen, die ich zu holen gekommen bin.“

Seine Hand bebte vor Aufregung, als er das Couvert aufriß und das in flüchtigen, lang gezogenen Zeilen hingeworfene Schreiben entfaltete.

Es war gut, daß Bröse das Gesicht weggewandt hatte, sonst müßte dem Diener die verzerrte Miene des Lesers aufgefallen sein, in der sich zugleich starre Ueberraschung, Enttäuschung und leidenschaftliche Wuth ausdrückten.

Bröse ließ das Schreiben sinken und blickte eine Weile aus dem Fenster, um seine Erregung zu bezwingen. Als er sich dann nach dem ihn fragend ansehenden Diener umwandte, hatte er seine volle Ruhe wiedergewonnen. Aber jetzt war keine Spur von Demuth mehr in seiner Haltung; sein Ton klang sehr arrogant, jede Bewegung drückte wegwerfende Gleichgiltigkeit aus.

„Der Baron hat mir das schriftlich hinterlassen, was er mir sagen wollte. Es ist alles in Ordnung. Lassen Sie ihn ruhig — weiterträumen!“

„Soll ich dem gnädigen Herrn vielleicht noch etwas ausrichten?“ fragte der pflichteifrige Diener. „Oder hätten Sie etwa dem gnädigen Fräulein ein Wort an den Herrn Vater zu hinterlassen? Die Baronesse ist schon auf.“

„Nein, nein!“ sagte Bröse rasch und biß sich auf die Lippe. „Ich habe dem Freiherrn nichts mehr zu sagen. Sie brauchen die Baronesse nicht zu belästigen. Es ist gut. — Adieu!“

Er griff nach seinem Hute und ging mit zurückgeworfenem Haupte hinaus, aber aus seiner Eile war nicht zu verkennen, daß es ihn drängte, zum Hause hinauszukommen. Auf dem Korridor und im Flur blickte er sich ein paar Mal scheu um, als besorge er, Jemanden zu treffen.

„Sorgen Sie, daß der Baron von Niemand gestört werde — auch nicht von seiner Tochter,“ sagte er, als er schon den Vorgarten durchschritt. „Sie meinten ja selbst — er hätte seine Ruhe sehr nötig!“

Der Diener nickte verbüßt; seltsam, fast mit denselben Worten hatte sich ja heute Morgen der Baron bei seiner Nachhausekunft jede Störung verboten.

Es war schon gegen Mittag, als Victor den Rückweg nach der Trugvilla antrat.

Mechanisch dahin schreitend, schenkte er seiner Umgebung keine Aufmerksamkeit. Erst unweit von seinem Ziele fiel ihm eine dicke Menschengruppe auf, die sich vor dem Parkgitter des Hoheneck'schen Grundstückes angeammelt hatte. Die Leute zischelten untereinander und deuteten wiederholt nach dem Hause des Barons. Immer neue traten herzu und wurden über ein hier zu Grunde liegendes Ereigniß aufgeklärt.

Was war da geschehen?

Victor widerstrebte es, sich unter die Neugierigen zu mischen und Nachfrage zu halten. Er wollte schon nach der Trugvilla hinüber, da sah er den ihm bekannten Gemeindegärtner aus dem Gitterthore des Nachbargrundstückes treten. Der Mediziner wurde umringt, von allen Seiten mit Fragen bestürmt, aber er suchte die Achseln und bahnte sich rücksichtslos seinen Weg durch die Menge. Victor kam ihm mit ein Paar Schritten entgegen und begrüßte ihn.

„Sie kommen vom Baron Hoheneck, Herr Doctor? Was giebt's im Hause?“

Der Arzt rückte die Brille und machte eine bedauernde Geberde.

„Nichts mehr zu machen; er ist tot!“

„Wer, der Baron?“ schrie Victor beinahe. Ein kalter, lähmender Schreck fuhr ihm durch den Körper.

Der Arzt nickte, sah sich nach den Neugierigen um, die nicht übel Lust zu haben schienen, mit neuen Interpellationen an ihn heranzutreten, und winkte dann Sommer, mit ihm außer Gehörweite der Menge zu gehen.

„Ja, der Freiherr ist tot!“ sagte er im Dahinschreiten.

„Ich dachte, Sie wären auf eine schlimme Nachricht schon vorbereitet?“

„Ich komme eben von einem Spaziergang zurück; ich hatte nicht die geringste Ahnung. Aber, um Gottes Willen, wie ist das nur so plötzlich gekommen? War der Baron krank? Ich wußte kein Wort davon!“

„Vor einer halben Stunde kam der Diener zu mir. Der gute alte Bursche war ganz verstimmt. Stotternd erzählte er mir, der Baron habe heute ungewöhnlich lange geschlafen, die Baronesse, seine Tochter, sei sehr beunruhigt worden, habe an die Thüre seines Schlafzimmers gepöckelt und, da sie den leichten Schlummer des Vaters kenne, durch die Erfolglosigkeit ihrer Bemühungen sogleich den ärgsten Besorgnissen Raum gegeben. Man holte einen Schlosser und ließ die Thüre sprengen. Hoheneck lag anscheinend bewußtlos auf seinem Bette. — Ich eilte hin. . . . Nun — es bedurfte keiner besonderen Untersuchung, um zu constatiren, daß da alle Hilfe vergeblich sei. Die Leiche war bereits kalt und starr.“

Victor war kreidebleich; seine Zähne schlugen wie im Fieberfroste aneinander.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 9. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

## Deutsche Luther-Stiftung,

Zweigverein Wiesbaden-Stadt.

### Jahres-Versammlung

Montag, den 11. April, Abends 8 1/2 Uhr, im Bürgerbräu, Louisenstraße 2.

**Tagesordnung:** Rechenschaftsbericht und Wahl der Deputierten für die Versammlung des Hauptvereins.

Die Mitglieder und Freunde der Stiftung werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

## Gärtner-Verein „Hedera“.

### Haupt-Versammlung

Samstag, den 10. April, Abends 9 Uhr, im Deutschen Hof (Storchenbräu), wozu um recht zahlreiches Erscheinen erjucht wird. Gäste sind willkommen.

Vortrag über die fachliche Ausbildung des Gärtners.

Der Vorstand.

## Weiss- und Rothweine

empfehle ich zu den bevorstehenden Feiertagen zu den billigsten Preisen.

**Georg Steiger,**  
Blatterstraße 10.

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 10. April er.:

 **Zweite Haupt-Wanderung**  
(Niedernhausen, Lindenkopf, Buhnickel, Schloßborn, Alteburg und Idstein).

Abfahrt 8 1/2 Uhr Morgens (Hess. Ludwigsbahn) nach Niedernhausen (Sonntagsbillet Eppstein). Mittagessen 3 1/2 Uhr im Hotel Merz in Idstein. Frühstück mitnehmen. Gäste, wie stets, willkommen.

Der Vorstand.

## „Reichshallen“

Stiftsstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: **Chris. Harris**, musikalischer Clown und Imitator. (Urkomisch.) **Gebrüder Bonhair**, Akrobats und Kopfgequillbristen. (Großartig.) **Frl. Ella Wolf**, Instrumentalistin. (Specialität.) **Herr Eugen Chlebus**, Balletparodist. (Kunstvoll u. komisch.) **Frl. Elise de Careil**, Costümsoubrette. **Herr Paul Jülich**, Gesangshumorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

## Vogelhandel.

Saxarier und Zuchtweibchen, sowie deutsche Vögel, große Auswahl.  
**Gust. Henning**, Karlstraße 2, Baden.

# Das Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe

von

# Conrad Krell

befindet sich jetzt

6878

# Ecke Geisbergstrasse u. Taunusstrasse.

# Zur Neuen Oper,

Zaunusstraße 43.

Feinstes Wein-Restaurant.



Specialität in Rheingauer Weinen von J. Klein, Johannsberg. Diners von 1 Mk. an, Soupers und reichhaltige Speisefarte. Fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 6883



W. Sprenger.

## Mückerhöhle.

Empfehle meinen vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pf. und höher. 5646

Sonnenberg.

## „Zum Kaiser Adolf“

an der Burg-Ruine.

Kommenden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an (bei günstiger Witterung):

Großes

## Musik-Concert

in meiner neu hergerichteten Gartenwirtschaft. Eintritt für Jedermann frei. Nebenbei erlaube ich mir ein vorzügliches Glas Kronenbräu (à Glas 12 Pf.), einen prima Schoppen selbst gekelterten Apfelwein, sowie eine gute ländliche Käse bestens zu empfehlen. 6878

Dieszu ladet freundlichst ein

Philipp Häuser.

Frisch geschossene

# Waldschneepfen,

Kennthier

im Ausschnitt.



Jacob Häfner,

Telephon III. Delaspeestrasse 5. 6884

Alle Sorten Gemüsepflanzen (piquirte) zu haben bei 6892

G. Wieser, Handelsgärtner, Platterstraße 64.

## Zur Besehung von Gartenbassins etc.

Goldfische à Mk. 6 bis Mk. 14 per 100 Stück.

Preisliste über Sing- und Pierbögel gratis.

Verzeichnisse über Aquarien, Terrarien, Fontainen, Fische, Reptilien gegen 20 Pf. in Briefmarken. 5632

A. Siebeneck & Co., Mannheim, oder Friedrichstraße 6, 1, Wiesbaden.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Heleneustraße 30, Eckladen.

Wietth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

## Freilandknollen,

Georginen, Gladiolen, Tuberosen in Prachtmischung, Lillium auratum (Schwertlilie), Lillium lancifolium album u. rubrum in kräftigen gesunden Zwiebeln,

empfehlen billigst die 6875

Samenhandlung von Julius Praetorius, 1861 etablirt 1861,

26. Kirchgasse 26.

## Eis

in jedem Quantum zu haben. Abonnements werden stets entgegengenommen Langgasse 53. 6885

Eishandlung H. Wenz.

## Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellan- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

## Kalk,

frisch gebrannter, ist täglich (von Montag ab) auf der Mahm'schen Ziegelei zu haben.

## Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt 4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

## Alle Sorten Gartenkies,

als: gelben Sechler Gartenkies, Rheinkies, wie silbergrauen Gartenkies empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7. 5084

Proben stehen zu Diensten.

## Verkäufe

Getragene Kleider werden ganz billig verk. Draniestraße 4, 1. Et. r.

Höchst eleg. Salon-Einrichtung, Portieren etc. in schwerer Seide und Bläsch, neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6879

Ein Bett mit hohem Haupt u. dreitheiliger Matratze, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Waschkonsole, 1 polierter Nachttisch, 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Nähtisch, 1 viereckiger lackirter Tisch, 1 Consoletisch für Wäsche, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 schöne Kinder-Bettstelle mit hohem Haupt, 1 Waschtisch, 1 schöner Spiegel, Bilder, Porzellan u. s. w., sofort billig zu verkaufen

## 5. Adolphstraße 5,

Hinterhaus Part.

Eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen Schwabstraße 19. 643

Sehr gut erhaltene Möbel billig zu verkaufen Nicolaistraße 1.

Ein Canape, viered. Tisch, Bettlade mit Sprungrahmen und Matratze, ov. Sopha-Spiegel, Wasch-Garnituren u. verschied. Andere zu verkauf. Schwalbacherstraße 19, Uhrmacherladen.

Eine neue pol. Kommode billig zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 28, Bdrh. 3 Et. rechts.

Schön. Küchen- u. Kleiderschrank z. vl. Röderallee 16, 1 Tr. l. 6261

Eine gebrauchte Console billig zu verk. Krankestr. 28, 2 Et. h. 6683

Küchenschrank, 3 Stühle, Tessel zu verkaufen Karlsru. 38, 31bb.

Geschrant, fast neu, billig zu verk. Beltrigstraße 16, 1 Et. l. 6742

Eine gut erhaltene Fuß-Nähmaschine, ein großer und ein kleiner Vogelkäfig, ein eisernes Firmenschild, eine starke Thüre billig zu verkaufen Albrechtstraße 14, 3. St. 6863

Zwei Badentischen, eine 2 Meter lang, die andere 1,80 lang, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6857

### Zu verkaufen

Zwei Gastluster und ein Schaufenster-Glasabschluss, ziemlich groß. Näh. Saalgaße 38. 6877

Ein gut erhaltenes Sicherheits-Rad (Singer-Safety) zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 26, Pari. 6874

Ein gut erhaltener Kinder-Schwagen zu verk. Al. Schwalbacherstraße 3, Pari. 6874

Ein schöner Krankenwagen und ein vierspänniger Graupapagei zu verkaufen Martinstraße 2. 6874

Ein Tapezier-Karren zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Sellmundstraße 34. 5462

Neues wenig gebrauchtes Wasserkränzen abzug. Messergasse 6. 6864

### Siswanne

Eine neue Gartenwaize billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6856

Gut erh. 4-Kamm. Petroleum-, engl. Bibel, sowie div. engl. und span. Bücher zu verkaufen Louisenplatz 3, 2. St. r. 4143

Amerikanischer Hülfen, fast neu und sehr schön, complet mit Rohr, sofort zu verkaufen Karlstraße 38, Stb. 17.

Glaswand für Balkon, 2,15 Mtr. hoch, 1,90 Mtr. breit, billig zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 17. 6421

Beim Abbruch des Hauses Webergasse 45 sind Thüren, Fenster, Bretter, Bau- u. Brennholz, eine gute eichene Treppe und eine Erkerstiege billig zu verkaufen.

### Für Vogelliebhaber.

Eine schöne ganz neue Decke zu verk. Näh. Hermannstraße 26, Pari. 6877

Ein Brand Feldbacksteine (ca. 100,000 Stück) billig abzugeben Mauergasse 15. 6171

Ein Brand (227,400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schierkeimer Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3281

350,000 Feldbacksteine, gut gebrannt, 3 einzelne Meiler, mit ehr guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3925

### Mehrere Backsteinmeiler

zu verkaufen. 6819

Näh. Baubureau Louisenstraße 23.

### 4-500 Ctr. Dickwurz

sind zu verkaufen. 6777

Wilk. Thon, Schwalbacherstraße 39.

zu verkaufen. Adelsstraße 71. 6008

### Grummet

zu verkaufen. Steingasse 30 wird guter tauner Mist abgegeben.

### Schwarzbraune Stute,

geritten und gefahren, zu verkaufen. 6362

Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Brasilianische Papageien,

welche sprechen, sind zu verkaufen. In erfragen Saalgaße 16, Hintern. 3 Tr. 643

Schöne Tauben zu verkaufen oder zu tauschen Herenthal 49.

### Unterricht

Deutscher Unterricht gesucht im Austausch gegen englischen. Adressen unter N. N. 254 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann sucht englische Conversation bei einem engl. Herrn. Offerten unter T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Lehrer, der im Auslande war, sucht Schüler zu beaufsichtigen. Offerten unter N. N. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht in all. Gymnasialsprachen, Vorbereitung auf Gramina x., wie seit Jahren erfolgreich und billig. N. Mathi, staatl. gepr. Philologe, Welltritzstraße 20, 1. l. 6861

Ein junger Dr. phil., hier gut empfohlen, bereitet zurückgebliebene Schüler in den Gymnasial- und Real-fächern für eine höhere Classe vor.

Off. unter G. N. 249 an den Tagbl.-Verlag.

### Erfahrene englische Lehrerin

ertheilt Unterricht. Dom-hofthal 3, Pari.

Eine Norwegerin wünscht Stunden zu geben in norwegischer und dänischer Sprache. Näh. Louisenstrasse 48, 2

### Französischer Unterricht

wird erth. N. Tagbl.-Verlag 4904

Mademoiselle Mercier, Maitresse de langue française, peut disposer de quelques heures chaque jour. Geisbergstr. 24, Chambre 8.

Eine tücht. Pianistin wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen Näh. in der Musikalienhandl. von Herrn E. Wagner, Langgasse 9.

### Clavier-Unterricht

gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

### Immobilien

Bei Aus- und Verkauf von Immobilien jeder Art, sowie Vermietungen von Villen und Wohnungen empfiehlt sich das Spec. theten- und Immobilien-Geschäft von

### Inspector Herm. Abel,

Taunusstraße 38, 2. Et. 6018

Objecte stets an der Hand. Beste Referenzen.

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.

### Immobilien zu verkaufen.

### Zu verkaufen:

Ein kleines Landgut von 80 Morgen Weinbergen und Aderland, in der schönsten und besten Lage, Eisenbahnstation, mit lebendem und totem Inventar, Bierbrennerei halber f. 40,000 M., mit 10,000 M. Anzahlung; Gehaus mit flotter Wegerei; Bäckerrei, neues Haus, in der Mitte der Stadt Biedrich, für 25,000 M.; Haus mit Stallung, Werkstätt (24 Ruthen), für 45,000 M., 4000 M. Anzahlung; neues Haus im südl. Stadtheil, mit dopp. Wohnungen im Stock, rentirt 1200 M. frei; Haus m. Wirtschaft f. 48,000 M., 4000 M. Anzahlung, rentirt 7%; neue Villa an der Bienenwiese, m. 15 Zimmer u. Garten, f. 45,000 M.; Gastwirtschaft 20 Jim., Bier- u. Speise-Saal, seit 50 Jahren in flottem Betrieb, Kranzweil halber m. einer Anzahl. von 15,000 M. mit Inventar sofort zu verk.; Haus in der Nähe der Bahnhöfe, mit großen Lagerräumen, Läden und Lohrwerk, für 88,000 M., rentirt 6%; Bauplätze an der Sonnenbergstraße, 2 Morgen, die Rente zu 100 M., hat 124 Meter Front; Haus in d. Nähe der Marktstraße, mit 2 Läden, f. 60,000 M. Alles Näh. kostenfr. d. Joh. Ph. Kraft, Schwalbacherstr. 32, Allee.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolsstraße 7, C. Schiemann. 2698

Al. Landhaus, neu, nächst Sonnenberg, mit 1 Morgen Garten unter sehr coulanten Bedingungen zu verk. Ausf. nur bei Herrn P. G. Rück, Dogheimerstr. 10 a, 1. Herrsch. Villen i. sch. Lage, m. all. Comf. d. Neuzeit, für eine auch zwei Familien pass., habe preiswerth zu verkaufen. Fritz Seidel, Adolsstraße 5, 1. 6200

Sprechz. 3-10 und 2-4 Uhr.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine N. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Ges. Off. v. Selbstreduct. unter D. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Haus in guter Lage, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, mit ca. 1200 Reichthümern, anderer Unternehmungen halber sehr preiswerth zu verk. Selbstreductanten deuten Offerten unter S. N. 272 in d. Tagbl.-Verlag zu hinterl.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

In schöner gesunder Lage ist ein N. Landhaus mit Seitenbau u. schönem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Garten mit Haus, 3 schöne Bauplätze. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6336

Günstige Capital-Anlage. In der Nähe der Rheinstraße und Bahnhöfe ist ein herrsch. Haus, der Neuzeit entsprechend, anderer Unternehmungen halber unt. dem Tagwerth zu verk. Näh. Ausf. ertheilt Fritz Seidel, Adolsstraße 5, 1. 6200

Sprechz. 3-10 u. 2-4 Uhr.

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

# Geldverkehr

## Capitalien zu verleihen.

Capitalien und Credit auf Hypoth. nach Stdt. und Land von 4% an bis 7/8 und 80% v. Werth erhältlich sub „Credit-Anstalt“ D. Frenz, in Mainz. (No. 23310) 154  
 Hyp.-Capit. i. j. Hohc zu 4 1/2 und 4 3/4 % auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. **M. Linz**, Mauer-gasse 12.  
 300,000 Mk., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothel auszuleihen. Näh. durch 6557

**Carl Wolff**, Weistrafte 5.  
 20,000 M., 40-50,000 M. u. 60-70,000 M. a. 1. Hyp., jow. 15-18,000 u. 20-24,000 M. a. 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauer-g. 12.  
 Auszul. a. 1. Hypoth. 38,600 Mk. z. 4%. Näh. im Tagbl.-Verl. 6897

## Capitalien zu leihen gesucht.

3500 Mk. auf gute 1. Hyp. zu leihen gei. d. **M. Linz**, Mauer-gasse 12.  
 12,700 Mark werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten bel. sub **H. J. 194** an den Tagbl.-Verlag.  
 Restkauffchilling, 9000 Mk., zu verkaufen. Off. unter **P. M. 257** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Restkauf von 16,000 Mk. nach der 1. Hypothel von einem neuen Haus mit Nachlaß zu cediren. Näh. Taunusstrafte 27, 2 St. 6899

# Miethgesuche

Eine Bäckerei, Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Offert. unter **H. L. 224** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6651

## Ein kleiner Garten

wird zu mionhon gesucht. Off. mit Preis u. Lage unter **N. M. 255** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6876  
 Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October c. eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör (ohne Mansarde). Neubau bevorzugt. Offert. mit Preisangabe unter **P. M. 258** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.  
 Ein kinderloses Ehepaar sucht 1-2 Zimmer nebst Küche auf 1. Mai, Parterre oder 1. Stock.Adr. unter **V. M. 261** an den Tagbl.-Verl.

**Alte Dame sucht Parterre-Zimmer mit Garten, Pension und Pflege.** Preis-Offerte an Frau **Jaide**, Berlin, Glafferstrafte 58, 2. (F. F. 103/4) 41  
 Ein Herr sucht ein möbl. Mansardenzimmer. Offerten postlagerend unter **P. B. 100**.

# Vermiethungen

## Geschäftslokale etc.

**Warenstrafte 2** ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867  
**Jahnstrafte 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

## Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292  
**J. Kimmel**, Adelhaidstrafte 56.

## Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **P. Alzen**. 6522  
**Schwalbacherstrafte 17** (Ecke Friedrichstrafte) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6834  
**Große erste Etage**, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei **J. Eidam**, Kl. Burgstrafte 1. 5373

## Laden in Mainz,

in bester und feinsten Lage, mit Wohnung, neu hergerichtet, auf sofort oder später (pro Jahr M. 2500). — Anfragen u. **H. 23305** an **D. Frenz** in Mainz. 154  
 Zwei Lagerplätze an der Mainzer u. Schlachthausstrafte, zusammen ca. 80 Ruthen, sind zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 6894

## Wohnungen.

**Kirchgasse 7**, 2. Et., 7 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammern, Keller etc. etc., sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 6386  
**Mainzerstrafte 54 b**, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näh. Victoriastrafte 25, Part. 5948

**Drauenstrafte 15** Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 6888

## Villa Elisa, Hoderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammern etc., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

**Schuzenhofstrafte 9** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubureau Schuzenhofstrafte 11. Anzufragen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

**Schuzenhofstrafte 13**, Part., schöne neue Wohnung — 5 Zimmer, Kammer, Badestube, Mansarde, Balkon, Gärtchen — wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten.

**Schwalbacherstrafte 24** neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

**Taunusstrafte 55** hubliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 2. Stock. 6480

**Worthstrafte 1** neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer etc., z. vermieten. Zu meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergescho, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und auf meinem Baubureau Schuzenhofstrafte 11. 4128

W. Reibold, Architekt.  
 Eine Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, gleich zu vermieten Hoderstrafte 2 bei **Voller**. 6187

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten. **de Fallois**, 10. Langgasse 10.  
 Zwei Zimmer, Küche u. Keller 1. Juli zu v. Schwalbacherstr. 51, Wadel

## Möblirte Wohnungen.

Luxifurort „Ostgut Geisberg“.

## In erster Aurlage

ist Wegzugs halber eine herrschaftlich moblirte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 Mk. monatl. zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3501

## Möblirte Zimmer.

**Adelhaidstrafte 23**, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möblirt, an stille Einwohner; ebenso eine moblirte Mansarde. 25840

**Adolphyallee 10**, Parterre, möblirtes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587

**Adelstrafte 28** schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6174

**Bertamstrafte, Ecke Kl. Dohheimstrafte**, ein schönes möblirtes Parterre-Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. 6784

**Bleichstrafte 2**, D. 1. Et., sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 644

**Bleichstrafte 3**, 1 Et., möblirtes Zimmer auf sofort zu verm. 583

**Bleichstrafte 22** möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 497

**Dohheimstrafte 26**, Mittelh. 1 St., zwei ineinandergehende möbl. Zimmer, auch getrennt, zu vermieten. 4946

**Dohheimstrafte 26**, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4946

**Gaulbrunnenstrafte 8**, im 1. Stock, möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4753

**Feldstrafte 25** ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6859

**Grabenstrafte 26**, 2 Et., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6643

**Hellmundstrafte 21** ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415

**Hermannstrafte 19**, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6417

**Kapellenstrafte 7**, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Ausstat zu vermieten. 6923

**Kirchgasse 49**, 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 6827

**Lehrstrafte 27**, B. 1., ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 6322

**Moritzstrafte 33**, 3 St., möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn sof. zu v. 5285

**Mühlgasse 13**, hinter d. Neub., eint. möbl. sch. Parterrez. bill. zu verm. 6819

**Nerostrafte 29** ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6219

**Nicolasstrafte 3**, Seitenb., möblirtes Zimmer mit Balkon billig zu vermieten.

**Nicolasstrafte 21**, Bel-Etage, sind möbl. Zimmer abzugeben.

Ecke Nicolas- u. Herrngartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. Zimmer z. verm. 5621

**Rheinstrafte 45**, 2 links, möblirtes Zimmer zu vermieten. 6738

**Schillerplatz 2**, Etb. 2 r., schönes möblirtes Zimmer zu verm. 5730

**Schlachterstrafte 11** schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten.

**Stiftstrafte 21**, 1, schön möbl. Zimmer, ev. Pension, h. z. verm. 6413

**Stiftstrafte 24**, Gartenh., kleines gut möbl. Zimmer bill. z. verm. 6325

**Webergasse 38**, 2 Et. r., schön möblirtes Zimmer zu verm. 5464

**Weilstrafte 18** möblirtes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6325

**Wilhelmstrafte 12**, 1, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464

**Schöne moblirte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstrafte 24. 1990

**Reizendes Zimmer** m. Cabinet, in schönster Lage, ist mit Möbel abzugeben Nerothal 59. 8044

**Salon und Schlafzimmer** zu verm. Taunusstrafte 38. 8044

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adelhaidstraße 33, Stb. 3. 5794  
 Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31 b. 6184  
 Ein geundenes, großes, fein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten, nahe am Kochbrunnen, Kurzaal u. Theater, Dambachtal 4.  
**Sehr freundl. möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten  
 Emmerstraße 47. 5218  
 Schön möbl. Z. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1 St. 6637  
 Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Stb. 5519  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 20, Part.  
**Schön möbliertes Zimmer** in gesunder Lage mit u. ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 20, 2. 5218

Ein freundliches gut möbliertes **Zimmer** ist auf 15. April an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Goldgasse 5, Korbgeschäft.  
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13, 2. 6916  
**Möbl. Zimmer** zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Pens. Kapellenstr. 3, 1. 5510  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1 St. r. 6460  
 Möbl. Zimmer zu verm. zum 15. April Kirchgasse 7, Stb. 1. 6565  
 Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, 2 St. 1. 6383  
 Schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei bessere Arbeiter zu vermieten Mauergasse 8, Hinterh. 1 St. r. 6333

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Michelsberg 18, Part., im Weißwaren-Geschäft. 6911  
 Ein schönes möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 42, 4. St. 6341  
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Mühlgasse 5, 2 Tr. 6751  
 Ein best. möbl. Zimmer mit Kaffee an einen best. Herrn zu vermieten Dranienstraße 22 bei **Malsy**. 6051  
 Ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. Römerberg 12, 2. Etage. 5586  
 G. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. gleich zu v. Römerberg 34. 3413  
 Ein frbl. möbl. Zimmer zu verm. Schwabacherstr. 28, Stb. 1 St. 1. 6046  
**Großes, schön möbl. Zimmer** billig z. verm. Walramstraße 12, 2 r.  
**Gut möbl. Zimmer** an einen anständigen Herrn zu vermieten Walramstraße 25, 2 St. h. 6572  
 Eine Dame findet Zimmer mit oder ohne Pension in kl. geb. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5929

**Luftkurort „Hofgut Geisberg“.**  
**Steingasse 35** ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6081  
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134  
 Eine bran. Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine heizb. möbl. Mansarde erhalten. Näh. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 6048  
 Reinliche Arbeiter erhalten **Logis** Bleichstraße 35, Hinterh. Part. Arbeiter erhalten **Logis** Feldstraße 16, 1 St. hoch. 6642  
**Grabenstraße 26**, 3 St., kann ein reinl. Arbeiter Schlafstelle erh. 3541  
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes **Logis** Helenestraße 5. 4976  
**Hermannstraße 12**, 2 St., erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. 6855  
 G. reinl. Arb. erb. u. Kost u. Logis Hermannstr. 26, Stb. 2 St. r. 6844  
**Serrnähligasse 9** ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 5829  
 Reinliche Arbeiter erb. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3, 1 St. 6462  
 Reinliche Arbeiter erhalten billiges **Logis** Lehrstraße 3, Part. Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Lehrstraße 12, Mittelb. 6050  
 Junge anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erhält., pr. Woche 10 Mt., Dranienstraße 22, Stb. bei **Malsy**. 6315  
 Anständige junge Leute können Kost und Logis erh. Saalgasse 26. Anst. j. Mann erb. Kost u. Logis. Näh. Schachtstraße 9b, 2. St. rechts. 6482  
 Schöne reinl. Schlafstelle offen. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. 1.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Ein auch zwei Zimmer zu vermieten Langgasse 23, Stb. 2 St. 1. 6451  
 Leeres Parterrezimmer zu vermieten Lehrstraße 3. 5273  
 Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 6798  
**Schulberg 19** ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6785  
 Eine schöne Mansarde zu vermieten Vertramstraße, Ecke Al. Domsheimerstraße, Part. 6804  
 Leere Mansarde auf gleich zu vermieten Frankenstraße 15. 6867  
 Eine Mansarde zu vermieten Langgasse 10.  
 Eine heizb. Mans. an eine anst. Person zu verm. Dranienstr. 10, P. 6867

**Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116  
 Haushaltungskeller zu vermieten Wellstrigstraße 1. 6886

**Fremden-Pension**

**Fremden-Pension Villa Margaretha.**

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990  
 Einige Zimmer frz. geworden.  
**Pension Leberberg 3.** Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4868  
 Keine Pension mit großem künftigen Zimmer für 2 Personen 8 Mt. tägl. Allererste Kurloge. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6896

**Pension Villa Louise, Parkstr. 2, am Kurhause. Bäder im Hause.**

**Fremden-Pension**

Rheinstraße 11 elegant möblierte Zimmer zu vermieten.  
 Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mt. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5355  
**Pensionat** für Knaben jeden Alters. Näh. Schmie a. Ort. Ausländer erhalten be. ond. Unterricht. Beste Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes frei gelegenes Haus m. Garten. 5569  
 Giville a. Rhein. **Mewis, Reallehrer.**

**Pachtgesuche**

**Wäcker**, umzäunt oder unumzäunt, 1-3 Morgen, mit Wasser, zu pachten gesucht durch **Neglein, Hypotheken-Geschäft**, Karlsruferstr. 18.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterkommenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Kindergärtnerin**

nach auswärts sofort oder baldigt gesucht. Gute dauernde Stellung. Zu melden heute Samstag im „Hotel Adler“, Zimmer No. 29, 10-12 1/2 Uhr Vormittags.  
 Ein einfaches **Ladenmädchen** wird in eine Brod- und Feinbäckerei gesucht Taunusstraße 17.  
 Ein **Ladenmädchen** für Conditorei (auswärts), eine Hotellöchin, zwei Kaffeeköchinnen, drei Lehrmädchen für Hotelküche, Kotte Köchlerinnen, Hotelzimmernädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, kräftiges Waschnädchen gesucht d. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Einige gew. tücht. brauchefundige **Verkäuferinnen** für mein Pol., Weiß-, Woll-, Bus- u. Modewaren-Geschäft in Mühlhausen i. Thür., schnellstens z. ang. gej. 6887  
**Julius Bormass**, Kirchgasse 30.

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen für sofort oder nach Ostern gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6153  
 Arbeiterinnen u. Lehrmädch. z. Kleidermachen gej. Moritzstr. 9, Part. 6100

**Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen**

sofort gesucht **Sämergasse 5, 2.**

**Wodes.**

Zwei tüchtige Arbeiterinnen zum Garnieren sucht sofort **Joseph Ullmann**, Kirchgasse 14. 6887  
 Eine geübte **Kleidermacherin** und ein **Lehrmädchen** gesucht Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 6902  
**Wohlerzogenes Mädchen** kann das Kleidermachen, Zuschneiden und Garnieren gründlich erlernen **Moritzstraße 18, 2.**  
 Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht **Adelhaidstraße 39, 1.** 5607

**Lehrmädchen**

von guter Figur gesucht. Ausbildung im Verkauf, in der Buchhaltung und Comptoirarbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6793  
 Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei **Sophie Müller-Schöler**, Neugasse 12, 2. 5913

**Lehrmädchen** für Kleidermachen gesucht **Louisenstraße 21.**  
 Eine tüchtige Strumpf-Maschinenstrickerin zum sofort. Antritt sucht **H. Krug**, Taunusstraße 17. 6127  
 Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. **Walmühlstr. 22.** 5964  
 Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben **Philippstraße 2, Part.** 6127  
 Eine anst. Monatsfrau gej. Näh. **Frankenstraße 5, 2 r.** 6829  
 Jung. Monatsmädchen f. leichte Hausarb. gej. **Hellmundstr. 34, 3 St. r.**  
 Monatsmädchen gej. für häusl. Arbeit, welches Kost erh., **Karlsruferstr. 33, 1 r.**

Ein junges Monatsmädchen gesucht Mauergergasse 13, 1 St. h. r. 6888  
 Heiliches Monatsmädchen gesucht Frankfurterstraße 28.  
 Eine brave Monatsfrau oder Mädchen gesucht Albrechtstraße 23, Part.  
 Stüberlofer Beamte sucht eine Monatsfrau. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 6842  
 Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 6914  
 Ein junges Monatsmädchen gesucht Mauergergasse 13, 1 St. r. 6907

**Ein Kindermädchen** Tags über gesucht Messgergasse 3, Laden.  
 Eine unabhängige zuverlässige Frau oder älteres Mädchen wird tagsüber zu zwei Kindern sofort gesucht Hellmündstraße 18, 1 St. r.  
 Gesucht v. e. Dame eine saubere zuverlässige, gut empfohlene Person auf 2-3 Stunden Vormittags Querstraße 3, 3 r.

### Laufmädchen

wird gesucht Webergasse 48.  
 Jüngeres Mädchen für Morgens gesucht Philippsbergstraße 8, 2 l.  
 Eine Frau wird zum Bedienen gesucht Launusstraße 17.  
 Jemand zum Spülen gesucht Goldgasse 18, 2 St. h.  
 Fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen und einfache Hausmädchen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
 Gef. Stützmädchen j. Branche. Bür. Germania, Säjnerg. 5.  
 Gesucht eine fein bürgerl. Köchin zu Herr und Dame, welche etwas Hausarbeit zu übernehmen hat (Lohn 23 M.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Ein fleißiges Mädchen gesucht Schützenbühlstraße 3, 1 St. 5943  
 Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigsstraße 10, Laden. 6333  
 Ein starkes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part. 6487  
 Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 10. 5855  
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Bleichstraße 29. Zu erfragen im Laden. 6559  
 Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 6. 6543  
 Ein propres Mädchen, welches kochen kann, gesucht Bleichstraße 15 a, Part. 6623  
 Ein Mädchen gesucht Wörthstraße 1 a, im Laden. 6653  
 Ein Mädchen, welches perfect kochen kann, auf sofort gesucht Stüßstraße 13 a, Bel.-Et. 6712

**Ein zuverlässiges Mädchen,**  
 welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht  
 Langgasse 23. 6828  
**M. Marchand.**

Gesucht Mädchen, welche bürgerl. kochen können, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen u. solche für Mädchen allein. Näh. Weberg. 46, Hth. wird gesucht Geisbergstr. 24. 6725

**Ein fleißiges Mädchen**  
 gesucht zu Oheim ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann. Mainzerstraße 68.

Alleinmädchen, das fein bürgerlich kochen kann, gesucht Moritzstraße 23, 3.  
 Ein braves, wenn auch älteres Mädchen, das etwas von der Küche versteht, gesucht im Dudenhof, Nerostraße 11.  
 Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht. Eintritt 1. bis 10. April. Rheinbahnstr. 2. 6075  
 Ein einfaches reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Albrechtstraße 35, Hth. Part. 6839  
 Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit (beständig oder zur Aushilfe) sofort gesucht Louisestraße 37, Part. 6839  
 Ein Mädchen sofort gesucht Karlstraße 33, Messgerladen.  
 Junges braves Mädchen sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6858  
 Ein erfahrenes Kindermädchen sofort gesucht Nicolastraße 23, 2.

**Gesucht der Mitte Mai nach Paris**  
 ein Mädchen aus guter Familie, zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau und Ueberwachung von zwei Kindern. Gute Zeugn. erforderl. Offert. mit Gehaltsansprüchen postlagernd sub Chiffre **11. 11.** 2 erbeten.  
 Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit verrichtet, auf gleich gesucht Gmferstraße 16.  
 Küchenmädchen werden gesucht

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Ein brav. Landmädchen gesucht. Frau Schmidt. Mauritiuspl. 3, Hth.  
 Ein einfaches gediegenes und zuverlässiges junges Mädchen kann bei mir für Laden und Haushaltung eintreten.  
**Aug. Saher, Museumstraße 3.**  
 Ein starkes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht Adelsheidstraße 18.  
 Ein einfaches braves und reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Dranienstraße 10, 1.

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 2.  
 Gesucht wird zu zwei Kindern von 3 und 1 1/2 Jahren ein zuverlässiges wohlgekleidetes  
**besseres Mädchen.**  
 Gute Zeugnisse erford. Zu melden zw. 9 u. 11 Uhr Rheinstraße 67, 1.  
 Ein starkes reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherin u. zw. frz. Bonnen empf. B. Germania, Säjnerg. 5.  
 Empfehle sogleich eine Erzieherin, eine Bonne, Hausmädchen (bessere) Alleinmädchen, perfecte Köchinnen. Eichhorn, Herrnmühlgasse 8.  
 Eine Kammerjungfer, welche russisch, französisch und auch etwas englisch spricht, sowie sehr betandert im Weisen ist, sucht Stelle. Dieselbe könnte auch als Stütze der Hausfrau gehen. Näh. Launusstraße 37, Seitenb.  
 Eine Verkäuferin f. Conditorei, Spezerei, Bäckerei od. sonst. Geschäft sucht Stellung. Bür. Germania, Säjnerg. 5.  
 Tüchtige Verkäuferin mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht per sofort Stellung als solche oder auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Neugasse 22, 2 l.  
 Angehende Verkäuferin sucht Stelle. Gest. Offert. unt. **E. M. 247** an den Tagbl.-Verlag.  
 Eine angehende Verkäuferin mit Sprachkenntnissen und coulanter Handschrift sucht nach Oheim Stellung. Offerten unter Chiffre **S. M. 259** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Eine routinierte Kassirerin u. eine gewandte Verkäuferin, d. franz. Sprache mächtig, wünsch. sofort Stellung, gleich, welcher Branche. Gest. Offert. beliebe man unt. **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag zu richten.  
 Gute Monatsfrau sucht Stelle für Morgens. Zu fr. Wellrigstraße 1.  
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle von Morgens 8 bis 2 Uhr. Näh. Albrechtstraße 40, im Laden.  
 Eine ältere Frau sucht Beschäftigung, als: Ueberwachung eines Kindes oder dergl. gegen geringen Lohn. Näh. Friedrichstraße 22, 3 St.  
 Ein Mädchen sucht Pub-Beschäftigung. Mauergergasse 16, Hth.  
 Ein anständ. br. Fräulein, frz. u. spracht., möchte in d. Osterwoche f. Geschäfte Commissionen besorgen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6870  
 Eine tücht. Haushälterin für Societ., mit 12jähr. Zeugn., und Hotelzimmermädchen empf. Bür. Germania, Säjnergasse 5.  
 Eine anständige Wittwe mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin in einem besseren Haushalte. Offerten unter **G. J. 193** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine gut empf. Köchin sucht Stelle in ruhigem Haushalt. Näh. Elisabethenstraße 15, 2.  
 Eine t. Herrschaftsköchin, sowie ein t. Hausmädchen, Beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen sofort oder später Stelle. Näh. bei Frau Köppler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.  
 Kochfrau, perfect, empfiehlt auswärtswohne bei wech. Anst. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Empf. Herrschafts- u. f. bürg. Koch-, Zimmer-, Bür. Germ. Säjnerg. 5.  
 Ein Mädchen aus guter Familie, welches zu kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleiner Familie. Zu erfragen Rheinstraße 77, 2. Etage.  
 Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Louisestraße 10. 6534  
 Besseres Mädchen, welches langjähr. Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleineren Familie. Näh. Dranienstraße 34, Hth. 3 St. h.  
 Ein junges geb. Fräulein, welches über 2 Jahre als Gesellschafterin bei einer Dame war und auch im Haushalt bewandert ist, sucht ähnliche Stellung, am l. ausw. Beste Empf. zur Veri. Näh. Tagbl.-Verl. 6820  
 Mädchen aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im Serviren gewandt, sucht zum baldigen Eintritt Stelle als besseres Hausmädchen. Offerten bittet man unter **S. M. 244** an den Tagbl.-Verlag. 6790  
 Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als bess. Hausmädchen in feinem Hause. Näh. Nerothal 29.  
 Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 1. Mai Stellung als besseres Haus- oder Zimmermädchen in feinem Hause. Näh. zu erfragen Diebriherstraße 2 a, Part.

**Herrschafthpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt Bureau Germania, Säjnergasse 5.**  
 Müller's Bureau, Messgergasse 13, empfiehlt Hotelzimmermädchen, bessere Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen.  
 Ein besseres Zimmermädchen sucht Stelle, auch als angehende Jungfer. Näh. Friedrichstraße 28.  
 Ein Zimmermädchen sucht auf sofort Stelle in herrschaftlichem Hause. Neubauerstraße 3.  
 Ein geb. f. Mädchen, 25 Jahre, das i. Haush. erfahr. und mit Kindern umzugehen weiß, sucht Stelle. Gute Zeugn. vorh. Gest. Offert. unt. **L. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.  
**Kinderfräulein** mit Sprachk. u. pr. Zeugn. sucht f. hier od. ausw. Stell. d. Ritter's B., Webergasse 15.  
 Ein Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle, am liebsten in kleiner Familie. Eintritt sofort. Bescheid Frauenstraße 22, 2.  
**Tüchtig. Alleinmädchen, wech. kochen f., empfiehlt Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**  
 Müller's Bureau, Messgergasse 13, empfiehlt eine Repräsentantin, mit guten Zeugnissen versehen, englisch und französisch sprechend.

Ein Mädchen, welches lochen kann und jede Hausarbeit versteht, wünscht Stelle i. kleinem Haushalt. Näh. Kgl. Schloß, Marktplatz 1.

Tücht. Mädchen mit guten Empf. sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 3.

Zwei tüchtige Mädchen suchen Stellen. Näh. Drantenstraße 25, Hinterh. 2 St. 1.

Ein Mädchen, welches 12 Jahre in einem Hotel war als Zimmermädchen, sucht leichtere Stelle. Näh. Friedrichstraße 29, 3 Tr.

Empfehle zwei prima Hausmädchen mit vorzügl. Zeugnissen, Fräulein zur Stütze, selbst. in der f. Küche. Haushälterinnen zur selbst. Führung des Haushaltes, sowie Kleinstmädchen empfiehlt

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Besseres Mädchen von auswärts, im Bügeln und jeder Hausarbeit gewandt, gut empf., sucht Stelle durch Victoria-Büreau, Nerostr. 5.

Hotelpers. jed. Branche empf. u. plac. B. Germania, Säferg. 5.

Eine tücht. Kellnerin sucht Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 3th.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Jüngerer Mann mit schöner Handschrift für ein Bau-Geschäft gesucht. Offert. unt. N. L. 227 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6687

**Ein tüchtiger Gußpußer**

wird gesucht 6853

Wiesbadener Eisengießerei u. Maschinenfabrik. Ein tüchtiger Glasergehülfe gesucht Seltenstraße 11.

Tüchtige Zimmerleute gegen hohen Lohn gesucht.

Ch. Schnorr Wwe., Viebrich, Armentruchkauffee 16.

**Rüfer,** tüchtiger alterer Mann, der allein die Arbeit für eine mittlere Weinhandlung übernimmt, zu engagiren gesucht.

Schriftliche Offerten sub N. T. an den Tagbl.-Verlag. 6513

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe gesucht Albrechtstraße 80, Part. 6672

Tüchtiger Maler-Gehülfe gesucht bei

H. Kunstling, Franckenstraße 11, 1. St. 6866

Ein flotter Ornament-Maler auf dauernd gesucht.

Joh. Siegmund, Beltrichstraße 8.

**Ein Schuhmacher**

für gute Herren- und Damen-Arbeit gesucht bei 6785

Zwei Wochenschneider gesucht Kellerstraße 18, 3. 6801

**Tüchtigen Tagtschneider**

sucht 6541

H. Haas, Taunusstraße 13, 1.

**Für Schneider!**

Einige erste Köche und Kocharbeiter gesucht Wilhelmstraße 24. 6625

Ein tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Frankensstraße 11. 6778

Tüchtiger Landschaftsgärtner sofort gesucht Höderallee 8, 2.

**Gärtnergehülfe**

gesucht. 6733

Job. Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Gesucht sprachl. Zimmerkellner, 10. Restaurationskellner, ein 10. Hotel-

hausburche, ein jüngerer Ausländer (Sohn achtbarer Eltern), Silber-

vogel, Hausburche für hier u. ausw., ein Burche f. Flaschenbier-

Geich., Lehrling f. Cond. u. ausw., d. Gröndberg's B., Goldg. 21, 2.

**Für d. Augenheilkunst f. Arme**

wird ein geübter Krankenwärter gesucht. Nur Solche wollen sich

melden, welche gute Zeugnisse besitzen.

Näh. in der Annalt Elisabethenstraße 9. 305

Ein Arbeiter in die Leinwand gesucht 6729

W. Bausch, Verwalter.

**Fuhrleute** gegen hohen Lohn gesucht "Steinmühle".

gehört Schöne Aussicht, Neu-

bau des Herrn Braudt.

**Tagelöhner und Fuhrleute**

gesucht Bärenstraße, am Neuban. 6889

Lehrling mit guter Schulbildung von einer hiesigen Wein-

handlung gesucht. Offerten unter N. 3 an

den Tagbl.-Verlag. 4384

Lehrling mit guter Schulbildung zu Dieren gesucht. 4591

Wilh. Unverzagt, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 30.

Für mein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft suche einen

Lehrling. 5320

Wilhelm Hoppe, Langgasse 15 a.

**Ein braver Junge**

gesucht von 6794

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Uhrmacher-Lehrling f. Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

**Ein Seckerlehrling**

gesucht. 6741

J. Brems, Buchdruckerei,

Nerostraße 28.

Braver Junge in die Lehre gesucht von 6166

Wilhelm Dorn, 6166

Spengler und Installateur. 6217

Schreinerlehrling gesucht. 6217

Willh. Fürstchen, Albrechtstraße 28. 4441

Ein braver Junge kann die Schreinererei erlernen bei

Emil Stegmüller, Seltenstraße 19. 6650

Tapezire-Lehrling gesucht von

Heinr. Sperling, Hof-Tapezire, Moritzstraße 44. 5689

Tapezirelehrling gesucht Philippsbergstraße 27. 3918

Tapezirelehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ein gut erzogener junger Mann kann bei mir in die Lehre

treten. Aug. Saher, Conditorei, 6306

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von

Philipp Minor. 3208

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Marktstraße 84. 6306

Gärtnerlehrling gesucht. Brandau, Grubweg 11.

**Einen Gärtnerlehrling**

sucht H. Schmeiss, Plattenstraße 5. 8947

Gärtnerlehrling sucht 5942

A. Seibert, Walfischstraße 41.

Ein Kellnerlehrling für Hotel 1. Rang gesucht Ritter's Bureau.

Ein Junge von 14-15 Jahren zum Ausführen eines Herrn-gesucht.

Zu melden von 12-1 Uhr Maurergasse 12, 2 r.

Hausburche gesucht Goldgasse 2. 5843

Ein fleißiger Hausburche gesucht Albrechtstraße 16. 6321

Hausburche im Alter von 14-16 Jahren gesucht. Ritter's Bureau.

Ein tüchtiger Hausburche wird gesucht Friedrichstraße 37, Part. r.

**Ein anständiger Hausburche findet**

Stellung. 6358

**B. Marxheimer,**

Wilhelmstr. 22.

Gewandter fleißiger Hausburche gesucht. 6918

C. Kuchner, Friedrichstraße 46.

**Junger Mann v. 15-16 Jahren**

wird gesucht Taunusstraße 9, Quiladen. 6905

Gesucht auf sofort 6903

**ein Hausburche.**

Mittelrheinischer Beamten-Verein, Bahnhofstraße 1.

Ein Hausburche gegen gute Bez. auf sofort gesucht.

Näh. Frankbrunnenstr. 9, t. 2. 6314

Ein fleißiger kräftiger Burche zu einem Pferde gesucht. Näh.

Quersstraße 2, im Metzgerladen. 6337

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Conditorei.**

Ein junger Mann aus guter Familie, der seine 3 Jahre Lehrzeit in Küche

abolvirt hat, sucht zur ferneren Ausbildung in gutem Hause Stelle als

Polonair. Gest. Offert. unter N. N. 203 an den Tagbl.-Verlag

erbeten. 6540

**Ein junger Mensch** von 16 J., der als Kellner

gelernt, tüchtig in seinem

Hand ist und von solid. Charakter, sucht Stelle in einem Hotel oder

Restaurant. Gute Zeugn. sind vorzuliegen. Näh. t. Tagbl.-Verl. 6340

Herrschafstbiener, Hotelhausburchen, mit nur guten Attesten, empfiehlt

Eichhorn's Bureau, Fernmühlengasse 3.

Ein j. Mann mit g. Zeugn. sucht zum 1. Mai Stelle als Hausburche

in einem Hotel oder Pension. Näh. Römerberg 39, Spejereiladen.

Ein junger Hausburche mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh.

Mainzerstraße 60 a, 2 St.

**Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**

Geboren: 6. April: dem Posthilfsboten Theodor Kreckel e. L.,

Christine Gertrude.

Aufgeboren: Kreis-Obstbanlehrer Fridolin Reibholz hier und Marie

Neisenberger zu Viebrich-Mosbach. Sergeant an der Unteroffizierschule

Friedrich Robert Müller zu Viebrich-Mosbach und Wilhelmine Wate-

meyer zu Wannen, vorher hier. Verwitweter Tagelöhner Peter Fisch-

bach hier und Anna Josepha Dörr hier. Schuhmacher Friedrich Gustav

Hempel zu Viebrich im Rheingautreife und Anna Maria Molletter zu

Viebrich.

Verheiratet: 7. April: Ordentlicher Lehrer am Königl. Gymnasium

Christian Hermann Ernst Seipp hier und Amalie Franziska Friederike

Emilie Dieffenbach, bisher hier.

Gestorben: 6. April: Verwitweter Ländergehülfe Wilhelm Silber-

essen aus Dogheim, 84 J. 8 M. 10 T.; Anna Maria Elisabeth, f.

des Fuhrrechts Franz Joseph Vert, 19 T. 7. April: Carl Andreas

August, S. des Herrnschneidergehülfen Wilhelm Schaus, 1 J. 2 M.

28 T.

Samstag, den 9. April 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: A tempo. Der Weg durch's Fenster. Die Diensthöten.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenk.

**Männer-Turnverein.** Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.

**Turn-Gesellschaft.** Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.

**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.

**Gartenbau-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

**Gärtner-Verein Hedera.** Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.

**Buderschaft Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft bei Roths (Langgasse).

**Internationaler Sport-Club Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).

**Spangenberg'sches Conservatorium.** Nachm. 2 und Abends 8 Uhr: Vorträge (im Casino).

**Russkischer Club.** 8 Uhr: Familien-Abend.

**Büßverein des Victoriah. zu Kreuznach.** Abends 8 Uhr: Gen.-Vers.

**Bibelkränzch. f. höh. Schulen** (Platterstr. 2, 1). 2 Uhr: Gesell. Verh. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug.)

**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).

**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4—6 Uhr: Kameradschaftliche Spiele und Unterhaltung des Bibelkränzchens. — Abends 8—10 Uhr: Gesellige Vereinigung. Gebetsstunde.

## Kirchliche Anzeigen.

**Evangelische Kirche.**  
Samstag, den 9. April.

**Marktkirche:** Vorm. 10 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. Pfr. Biskel. Sonntag, den 10. April.

**Marktkirche:** Frühg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Biskel. (Confirmation und hl. Abendmahl.) Nachm. 3 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. (Prüfung der Confirmanden.)

**Bergkirche:** Militärg. 9 Uhr: Div.-Pfr. Kramm. (Confirmation und hl. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfarramtskandidat Hofmeister.

**Antswoche:** Marktkirchengemeinde: Pfr. Ziemendorff: Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sämmtliche Amtshandlungen.

**AB.** Die Taufen sind künftig bei den betreffenden Herrn Geistlichen am Samstag, Vorm. von 10—11 Uhr, anzumelden.

**Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2:** Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 Uhr; Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Defensil. religiöse Versammlung für Männer. Zutritt für Jedermann frei. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

## Katholische Pfarrkirche.

Palmsonntag.

Erste hl. Messe 6 Uhr, zweite hl. Messe 6 1/2 Uhr, Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr, Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, Hochamt, Passion nach Matthäus mit eingelegten Chören 10 Uhr. Letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Christenlehre. Abends 8 Uhr: Fastenpredigt. — In den Wochentagen sind hl. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 9 1/2 Uhr. Dienstags und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Gelegenheit zur Beichte ist Montag und Dienstag von 5, Mittwoch von 4, Donnerstag, Morgens von 6 Uhr an. Am Gründonnerstag ist die erste Ausbeilung der hl. Communion 6 1/2 Uhr, darauf halbständlich. Das feierliche Hochamt beginnt um 9 Uhr. Während des Tages ist stille Anbetung des Allerheiligsten. Abends 6 1/2 Uhr: Sacramentale Andacht mit Predigt. Am Charfreitag beginnen die heil. Ceremonien um 9 Uhr. Passion nach Johannes mit eingelegten Chören (von Ett). Von 2 Uhr an ist die Kirche zum Besuch des hl. Grabes geöffnet. Abends 6 1/2 Uhr: Andacht mit Predigt. Am Charlamstag beginnen die hl. Weihen um 7 1/2, Hochamt 9 Uhr. Nachm. 3 1/2—7 Uhr Gelegenheit zur Beichte, ebenso nach 8 Uhr. Die vier letzten Tage der Charwoche sind strenge Abstinenztage. Milde Gaben für bedürftige Ercommunicanten sind immer noch sehr erwünscht und werden im Pfarrhause dankbar entgegengenommen.

**Katholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28. Palmsonntag, den 10. April 1892, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Spendung der Communion. Pieder No. 58, 114, 111. Charfreitag, 15. April 1892, Vorm. 10 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. No. 46, 43, 44.

**W. Krimmel, Pr., Börthstr. 19.**

**Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.** Sonntag, 10. April, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Pl. 19.) Mittwoch Abend fällt die Besunde aus. Charfreitag, Abends 6 Uhr: Liturgische Andacht. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Prediger Willard.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.** Sonntag (Palmsonntag), Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Montag, Dienstag, Mittwoch, Vorm. 10 1/2 Uhr: hl. Fasten-Messe, Nachm. 5 Uhr: Vesper. Mittwoch, Abends 6 Uhr: Beichte. Donnerstag (Gründonnerstag), Vorm. 10 Uhr: Heilige Messe und Communion, Nachm. 5 Uhr: Gottesdienst mit 12. Evangelium. Freitag (Charfreitag), Vormittags 10 Uhr: Heilige Stunden, Nachm. 2 Uhr: Grablegung Christi,

6 1/2 Uhr: Abendgottesdienst mit Prozession und Beichte. Samstag, Vorm. 10 Uhr: Heilige Messe und Communion, Nachts 12 Uhr: Große heil. Ostermesse.

## English Church Services.

April 10. Sunday next before Easter. 8. 30 Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany, Sermon. 5. 15 Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. April 11. Monday, 11 Morning Prayer, Evening Prayer at 5 o'clock. April 12. Tuesday, 11 Antecomunion, Evening Prayer at 5 o'clock. April 13. Wednesday, 11 Litany and Antecomunion, Evening Prayer at 5 o'clock. April 14. Thursday, 11 Holy Communion, Evening Prayer at 5 o'clock. April 15. Good Friday, 11 Morning Prayer and Antecomunion. 3. Litany. 6. Evening Prayer and Sermon. April 16. Saturday Easter Even. 6 Evening Prayer and Address. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,0	743,8	745,7	745,0
Thermometer (Celsius)	+10,9	+22,8	+16,9	+16,8
Luftspannung (Millimeter)	7,7	8,0	7,0	7,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	40	49	56
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	schwach theilw.	f. schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	beiter.	beiter.	beiter.	—

Nachts Thau.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

**10. April:** Veränderlich, heftiger Wind, geringe Wärme.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Reis, Gerste, Gries &c. im Laden Draußenstraße 2, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 169, S. 9.)

Versteigerung von Mobilien im Versteigerungslocale Dogheimerstraße 11 hier, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 169, S. 9.)

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 9. April. 86. Vorstellung. 127. Vorstellung im Abonnement.

**A tempo.**

Schauspiel in 1 Akt von Enrico Montecorboli, für die deutsche Bühne eingerichtet von Richard Nathanion.

Marchese von Salatti . . . . . Herr Wermann.

Enlvia, seine Gattin . . . . . Frä. Santen.

Guido, deren Sohn . . . . . Grufius.

Graf von Marigliano . . . . . Herr Robius.

Baronin Antometta von Salm . . . . . Frä. Jona.

## Der Weg durch's Fenster.

Lustspiel nach dem Französischen in 1 Akt, von B. Friedrich.

Chevalier d'Harcourt . . . . . Herr Köchy.

Rudolph, sein Neffe . . . . . Herr Neumann.

Gabriele, dessen Gattin . . . . . Frä. Rau.

Marquise de l'Espaare, Gabrielsens Mutter . . . . . Frä. Wolf.

Lise Pomme, Gabrielsens Milchschwester . . . . . Frä. Lipski.

## Die Diensthöten.

Lustspiel in 1 Akte von Roderich Benedix.

August, Kammerdiener . . . . . Herr Friedrich.

Christiane, Köchin . . . . . Frä. Ulrich.

Antoinette, Kammerjungfer . . . . . Frä. Jona.

Buchmann, Kutcher . . . . . Herr Grobeker.

Philipp, Reitknecht . . . . . Herr Neumann.

Danndchen, Stubenmädchen . . . . . Frä. Wink.

Andreas, Bäckerburche . . . . . Herr Greve.

Gretchen, Milchmädchen . . . . . Frä. Grohé.

Hans, Fleischerburche . . . . . Herr Bethge.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.  
Sonntag, den 10. April: **Der Troubadour.**

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Samstag: „Der arme Jonathan.“ Sonntag: „Lohengrin.“

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: „Margarethe.“ Sonntag: „Maurer und Schlosser.“ „Des Löwen Erwachen.“ Schauspielhaus. Samstag: „Goldfische.“ Sonntag: „Roman eines armen jungen Mannes.“

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 169. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 9. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Einladung.

Die Vornahme der Neuwahlen zum Kommunallandtage betreffend.  
Durch Erlass des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 15. März d. J. ist die Vornahme der Neuwahl der Kommunallandtagsabgeordneten auf Grund der §§ 16 und 17 der Provinzialordnung vom 8. Juni 1885 (Ges. S. S. 247) angeordnet worden. Die bezüglichen Wahlvorschriften sind in den §§ 12 bis 21 der Provinzialordnung enthalten. Für den Stadtkreis Wiesbaden sind in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters vier Abgeordnete zum Kommunallandtage zu wählen. Zur Vornahme der Wahl wird Termin auf Mittwoch, den 13. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses No. 36 anberaumt, wozu ich die Herren Mitglieder des Magistrats und die Herren Stadtverordneten ergebenst einlade.  
Wiesbaden, den 1. April 1892. Der Oberbürgermeister. v. Jell.

## Bekanntmachung.

betr. die landwirtschaftliche Unfallversicherung.  
Die Heberolle über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtkreise Wiesbaden zu zahlenden Beiträge zu den Ausgaben der Genossenschaft für das Jahr 1891 wird gemäß § 82 des Reichsgesetzes vom 3. Mai 1886 während 2 Wochen vom 8. April cr. ab bei der hiesigen Stadtasse im Rathhause zur Einsicht der Beteiligten offengelegt. Gleichzeitig wird die Einziehung der Beiträge durch die Stadtasse gemäß § 81 des Gesetzes erfolgen. Die Uebersicht über die Vertheilung der zur Hebung gelangenden Umlagebeiträge ist der Heberolle beigefügt und kann ebenfalls von den Beteiligten eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 6. April 1892. Der Magistrat. Geh.

## Bekanntmachung.

Die Grund- und Gebäudesteuer-Rolle für das Etatsjahr 1892/93 liegt vom 8. bis einschließl. 15. April d. J. im Geschäftslokal der Königlichen Steuerkasse I hier, Friedrichstraße 25, während der Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen.  
Wiesbaden, den 7. April 1892. Der Magistrat. Geh.

## Lohrinden-Versteigerung.

Mittwoch, den 13. d. M., Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, wird die in dem Waldhinter „Kohlhecke“ pro Forstjahr 1891/92 sich ergebende, zu 180 Ctr. veranschlagte, eichene Lohrinde in dem Rathhause dahier, Zimmer 64, öffentlich meistbietend versteigert.  
Wiesbaden, 2. April 1892. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für den zwischen Faulbrunnenstraße und Mauritiusplatz gelegenen Theil der Kirchgasse ist durch Magistratsbeschluss vom 24. März cr. definitiv festgesetzt worden und wird vom 6. April cr. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhause, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Wiesbaden, 5. April 1892. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Etwas aus dem Rechnungsjahre 1891/92 noch ausstehende Rechnungen für die städt. Kurverwaltung wolle man baldigt bei der unterzeichneten Stelle einreichen. Wiesbaden, den 30. März 1892.  
Stadt. Kur-Direction. H. Den'l. Kur-Director.

## Feuerwehr.



Den Mannschaften der Retter-Abtheilung II (Führer: Herren V. Stahl und Ph. Schmidt) zur Nachricht, daß der Geräthewagen dieser Abthl., welcher seither in der Remise No. 7 gestanden hat, von heute ab in der Remise No. 4, bei den Geräthen der Feuerhaken- und Handspritzen-Abtheilung II, steht.  
Wiesbaden, den 8. April 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

## Bergschule.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen die Angehörigen der Kinder, sowie alle Freunde der Schule hiermit ergebenst eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:

Samstag, den 9. April, Vorm.	8-10 Uhr	Gl.	III: Wagner.
	10-12 "	"	IV: Nagel.
	Nachm. 2-3 $\frac{1}{2}$ "	"	IV: Seel.
Montag, den 11. April, Vorm.	8-10 "	"	III: Schweighöfer.
	10-12 "	"	II: Schüdel.
	Nachm. 2-4 "	"	Müller.
Dienstag, den 12. April, Vorm.	8-10 "	"	Roientanz I.
	10-11 "	"	V: Ge.s.

Die Turnprüfungen für die Classen I-IV schließen sich den Prüfungen der betr. Classen an. Die Zeichnungen und Hefte der Kinder liegen bei den Prüfungen zur gest. Einsicht bereit. Die Handarbeiten der Mädchen sind Schulberg 12 im Arbeitsaal, Zimmer No. 10, zur Besichtigung ausgestellt. Die Entlassungsgenüsse werden den Mädchen am Dienstag Vorm. 10 Uhr, den Knaben um 12 Uhr übergeben.  
Wiesbaden, den 1. April 1892. Der Hauptlehrer. Hoelper.

## Bekanntmachung.

Montag, den 11. April cr., und event. den folgenden Tag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Hause Friedrichstraße 5 (Bel-Etage) folgende aus 6 Piecen bestehende Zimmer-Einrichtung theils zwangsweise, theils auf freiwilliges Aufstehen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung:

1 Blüthgarnitur (Sopha u. 6 Sessel), 1 Spiegel mit Trümeau u. Marmor, 1 Damen- u. 1 Herren-Schreibtisch, 6 Salons, Arbeits- u. Küchentische, 1 Ankleidepiegel, 1 Etagère, 1 Buffet, 1 Verticow, 1 Hausapotheke, 2 Kommoden, 1 Divan, 1 Spiegel m. Aufsatz, versch. Gaslüster, 6 Rohrlehnstühle u. 18 andere Stühle, Fenstervorhänge m. Gallerien u. Zugvorrichtung, Teppiche u. Läufer, compl. Betten, Waschkommoden, Spiegel, Wasch- u. Nachttische, 4 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Treppenstein u. Küchensühle, versch. Waschgarnituren, Küchengeräthe u. Kochgeschirre, ferner: 4 französi. Puppenstühle, 1 Parthe französi. Nollenseide, 1 Nähmaschine, Nähstiche, Futter, Schoßbretter, div. Nähutensilien u. sonstige zur Damen-Confectionsbranche gehörige Artikel. 445

Wiesbaden, den 8. April 1892.

Salm,  
Gerichtsvollzieher.

## Gartenbau-Verein.

Sente Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung im Vereinslokal (Restauration Poths, Langgasse). 146  
Der Vorstand.

## Blumenkörbe

verkaufte, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen. 6913  
Saalgasse 30, Korbgewächst, Saalgasse 30.



## Storchenbräu,

Goldgasse 2a.

Sonntag, den 10. d. M.:

Eröffnung  
der Gartenwirtschaft, Früh-  
Schoppen und Abends von  
7 Uhr ab großes

## Militär-Concert.

Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet er-  
gebenst ein 6922

G. Zimmermann.

## Die ersten Weisfische

treffen am nächsten Montag ein bei 420

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden Mauergasse 7.

Schöner Kopfsalat, Lattig und Spinal  
zu haben beim  
Gärtner Brandscheid, neben der Blindenanstalt.

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen.  
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

# Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 28.-29. April.  
Hauptgewinn Mk. 90,000.  
3372 Geldgewinne = 375,000 Mk.  
 $\frac{1}{4}$  3 Mk.,  $\frac{1}{2}$  1 Mk. 75,  $\frac{10}{100}$  16 Mk.,  $\frac{1}{4}$  1 Mk.,  $\frac{10}{100}$  9 Mk.  
Liste u. Porto 30 Pf. (Nachnahme 20 Pf. extra.) 314 Potsdamerstr. 71.

Leo Joseph,  
Bank-Geschäft,  
Berlin W.,  
314 Potsdamerstr. 71.

## Große Möbel-Versteigerung.

Wegen vollständiger Renovation des früheren Hotel  
Dasch läßt Herr A. Bücher u. N.

### 8. Große Burgstraße 8

nächsten Montag und nöthigenfalls die folgenden Tage,  
jedemal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr an-  
fangend,

eine große Parthie Herrschafts- und Diener-  
schafts-Betten, Waschkommoden, Nachttische,  
ovale, viereckige und Schreibtische, Kleider-  
schränke, Kommoden, Pfeiler- und andere  
Spiegel, Secretär, Oelgemälde und andere  
Bilder, Regulatoren, 200 Stühle, Sophas, Chais-  
longues, Weinläser, Köffel, Gabeln, Messer,  
3 Gaststühle und vieles Andere

durch den unterzeichneten Auctionator öffentlich meist-  
bietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

## Adolf Berg,

Kirchgasse 51.

## Wirthschafts-Übernahme!

Hiermit Allen zur gefl. Nachricht, daß ich die Wirthschaft in  
meinem Hause

## Rheingauer Hof, Rheinstraße 46,

von heute an wieder selbst übernehme und bitte, daß mir früher  
in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch jetzt wieder zu  
Theil werden zu lassen.

Empfehle reine Weine, prima Bier, vorzüglichen  
Apfelwein, sowie gute preiswürdige Küche.

Achtungsvoll

## Heinrich Schreiner.

Wiesbaden, den 9. April 1892.

6915

## Prima rothfleischiger Salm,

im Ausschnitt pro Pfd. Mk. 1.50,



## kleine Salme

und Lachsforellen, vier- bis

sechspfündige, in ganzen oder halben Fischen pro Pfd. Mk. 1.30,  
Zander, je nach Größe pro Pfd. von 80 Pf. an, Schellfische  
pro Pfd. 30 Pf., Cablian im Ausschnitt pro Pfd. 50 Pf.,  
Schollen und Merlaus pro Pfd. 50 Pf., lebende Rhein-  
hechte, Barsch, Karpfen und Aale, sowie ächter hochfeiner

Winter-Rheinsalm, Seezungen (Soles),  
Steinbutt (Turbot), Limandes (unächte Seezungen) billigt,  
sind heute eingetroffen bei 420

## J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden Mauergasse 7.

Bestellungen für die **Feiertage** werden jetzt  
schon angenommen und prompt ausgeführt.

Für 10 Pf.

**Keine Motten mehr!**

5592

12 Packete 90 Pf.

Tannus-Drogerie W. Brettle, 39. Tannusstr. 39.

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Sehen

6904

Nidderstraße 33.

## Griech gezeichnete Waldschneepfen und Fasanenhähne,



sowie alle anderen Arten Geflügel  
empfehlst billigt

## Joh. Geyer,

Soßlieferant,

3. Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

6895

## Verschiedenes

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden, sowie Interessenten zur gefl. Kenntniss,  
daß sich meine Wohnung von jetzt an

## Wellrichstraße 3

befindet.

Hochachtungsvoll

## Joh. Siegmund,

Decorationsmaler.

6865

## Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an

Feldstraße 14.

6928

Ch. Biron, Zimmermeister.

## Meine Wohnung und Werkstätte

befinden sich von heute an

## Moritzstraße 60.

Achtungsvoll

6912

B. Sauer, Schlossermeister.

## Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur gefälliger  
Nachricht, daß ich meine Wohnung von Steingasse 4 nach

## Herrnmühlgasse 9

verlegt habe und halte mich bei jedem weiteren Bedarf bestens  
empfohlen. 6849

Josef Nink, Schuhmachermeister.

Ein feiner Herr, Kapellenstraße, wünscht sich Mittagessen holen zu  
lassen, einfach, aber gut. Offert. unt. N. N. 259 an den Tagbl.-Verl.

Hüte werden nach neuester Mode garnirt und  
modernisirt zu billigen Preisen Wellrich-  
straße 11, Part.

## Ich biete

Barbès, Paris.

Jedem u. überall 20 Mk. pr. Woche  
für leichte Schreibarbeit u. künstler.  
Arbeit zu Hause (2 St. tägl.). Off.  
an F. Brayel, 11 Boulevard  
(K. n. 78/4) 41

Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie Casseler Hafer-Cacao  
trinken sollen, er wird sicher zustimmen. 6835

## Retourfracht nach Berlin und Wien gesucht.

**Louis Blum, Moritzstraße 23.** 6880

Ein Gärtner nimmt noch Gartenarbeit an. Faulbrunnentw. 13, 2.

**Geprüfte Maschinen,** nicht in d. Kalt-Wassers-  
Behandlung, empfindlich sich  
unter Aufsicherung prompter Bedienung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6931

Ich nehme die Beleidigung, die ich gegen das Fräulein **D. Heinz**  
ausgesagt habe, zurück. **E. Sch.**

**Ein junger Mann** sucht die Bekanntschaft eines  
jungen Mädchens behufs Ver-  
ehelichung zu machen. Nur ernst gemeinte Offerten beliebe man unter  
**N. N. 250** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**C. M. 245** postlagernd verspätet.

Bitte das Fräulein, welches bei ihrem Onkel wohnt, unt. **N. G. 122**  
i. Tagbl.-Verl. nochm. um Ang. e. Chiffre auf d. v. 4. Woch. inserirte Gesuch.

## Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,  
Gold- u. Silberfachen bezahlt aut **F. Gerhardt**, Kirchboisa. 7. 491

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-  
mälde, Kupferstichen, Porzellains etc. bei  
**J. Chr. Glücklich**, 2. Retsstraße 2, Wiesbaden. 22855

Keiner zahlt mehr für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk  
Gold- u. Silberfachen, Waffen jeder Art, Pianoforte, Möbel u. Betten etc  
**Karl Kunkel**, 30. Hochstraße 30.

Auf Bestellung komme vündlich in's Haus.

Ein auswärtiges Geschäft lauft zu hohen Preisen bef.  
gebrauchte Herren- und Damen-Kleider. Offerten  
unter **F. H. 1449** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6161

**Briefreal** zu kaufen gesucht 10. Langgasse 10.

Eine noch gute **Ladentheke** (möglichst mit Marmor-  
platte), 1 **Glaschrank**, zweithür., mit Aufsatz sofort  
zu kaufen gesucht. Näh. Dohheimerstraße 30, 1.

Eine **Sobelbank** zu kaufen gesucht Geisbergerstraße 16.

## Verkäufe

Eine **Bettstelle** mit Sprungrahme, Haarmatratze und Keil, roth,  
neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Bdh. 1 St. rechts. 6920

Eine zweithür. **Bettstelle**, Sprungrahme, 3-theil. Seegrasmatratze mit  
Keil, neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Bdh. 1 St. rechts. 6921

**Zwei Kameltischen-Garnituren,**  
Sopha mit 4 kleinen Sesseln und Sopha mit 2 großen Sesseln, sehr  
billig zu verkaufen Delenenstraße 28, Dth. 6898

**Sehr preiswürdig zu verkaufen:**

Ein sehr gut erhaltener **Eisschrank**, 1 Kinderwagen, 1 vollständiges  
Bett, 1 guter Sessel, 1 Sopha, verschiedene Tische, sowie verschiedene  
Stühle **Balramstraße 10, Hinterh. 2 St.**

Zwei elegante **Landauer**, ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein  
**gebrauchter** zu verkaufen Römerberg 23. 6903

Ein noch neuer **Füll-Ofen** und ein **Bügel-Ofen** mit acht Eisen zu  
verf. Feldstraße 14. 6929

## An dem Abbruche

**Louisenstraße 14 und Marktstraße 26**

sind Fenster, Thüren, Läden, Sandsteinplatten, Treppen, größere Glas-  
thüren, sowie Bau- und Brennholz zu haben.

**Stute**, braun, gefahren u. geritten, lammfrömm, preiswürdig  
zu verkaufen. Näh. im Taabl.-Verlag. 6927

**Hör-Zerrier** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6926

Unterstraße 25 sechs gute **Leghühner** zu verkaufen.

## Verloren. Gefunden

Eine silberne **Remontoir-Uhr** mit Kette von der Kirchgasse bis zur  
Dermannstraße verl. Geg. Belohnung abzug. Dermannstr. 13, 1 St. 1.  
Ein **Dividendencoupon v. 1891 zu St. 30.** - russ. Südwest-  
**Bahn-Aktien** ist verloren worden. Es wird um Abgabe im  
Tagbl.-Verlag gebeten. 6908

### Verloren

ein goldenes **Pincenez** von der Rheinstraße durch die Stadt nach  
der Taunusstraße. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 31, 2.  
Entlaufen ein **Hör-Zerrier** (Hündin). Abzugeben Unterstraße 63  
(Niederberg). Vor Ankauf wird gewarnt

**Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.**

**Verloren:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Ruff, 10 Mk., 395 Mk.,  
1 Sparkassenbuch, 1 Kneifer, 1 Vorstecknadel. **Gefunden:** 1 Stüdtuch,  
1 Porquette, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Broche, 1 Kneifer, 1 Pierde-  
decke, 1 Brodforb, 1 Briestafche, 1 Glaserdiamant. **Entlaufen:**  
1 Hund. **Zugelassen:** 1 Hund. **Entflogen:** 1 Vogel.

## Familien-Nachrichten

### Statt besonderer Mittheilung.

Gestern verschied nach langem, sehr schwerem  
Leiden unsere liebe Schwester

## Elisabeth Schapper.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Auf Wunsch der Verstorbenen findet die  
Beerdigung in aller Stille statt und werden Kranz-  
spenden dankend abgelehnt. 6890

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem uns betroffenen  
Verluste unserer lieben Mutter,

## Henriette Müller, geb. Lorch,

so innigen Antheil nahmen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten  
Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und  
die große Blumenpende bei dem Verluste unseres  
nun in Gott ruhenden Vaters, Großvaters  
und Schwiegervaters,

## Herrn Philipp Hermann,

sagen wir herzlichsten Dank. 6930

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns  
betroffenen schweren Verluste unserer guten unvergesslichen **Caroline**,  
insbesondere den geehrten Jungfrauen, sowie für die überaus  
reichen Blumenpenden unseren innigsten, herzlichsten Dank.

Familie Haas.

## August Limbarth,

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“ und  
Leichenbestattungs-Geschäft,

gegründet 1865,

**S. Ellenbogengasse 8,**

empfiehlt den geehrten Herrschaften 789

sein grosses Lager fertiger Särge jeder Art

bei vorkommenden Sterbefällen zu den billigsten Preisen.

Gegründet  
1800.

Neuerbaut  
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27  
und  
Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste  
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl  
in  
Schriften & Zierrathen.

Grosses  
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von  
**Buchdruck-Arbeiten**

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,  
als für den häuslichen und gesellschaftlichen  
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten  
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen  
Technik und unterstützt durch ein mit den-  
selben völlig vertrautes Personal, sind wir  
im Stande, Aufträge von der einfachsten  
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-  
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester  
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

**1. Beilage: Auf falscher Bahn.** Roman von Carl Ed. Klopfer. (15. Fortsetzung.)

**Locales.**

**Personal-Nachrichten.** Sr. Durchl. Prinz Heinrich Carolath-Amtz und Gemahlin sind, von Schloß Drogkig kommend, zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen und haben im „Victoriahotel“ Wohnung genommen.

**Schulnachrichten.** Der Jahresbericht der Vorbereitungs- und höheren Mädchenschule in der Stiftstraße über das Schuljahr 1891/92 ist als Einladungsschrift zu den öffentlichen Prüfungen am 11. und 12. April erschienen. Er weist einen Bestand von 324 Schülern am Schluß des Schuljahres nach und zwar 206 an der höheren Mädchenschule und 119 an der Vorbereitungsschule. Die öffentlichen Prüfungen werden Montag, den 11. und Dienstag, den 12. April, abgehalten. Die Zeichnungen und Handarbeiten der Schülerinnen sind in den Zimmern des ersten Stockes zur Besichtigung aufgelegt. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr. Montag, den 2. Mai, von Morgens 8 Uhr an findet die Aufnahmeprüfung statt. Die Anmeldungen, bei welchen für Klasse IX der höheren Mädchenschule und für Klasse III der Vorbereitungsschule der Geburts- und Impfschein, für alle übrigen Klassen der Impfschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen sind, nimmt der Dirigent, Herr Jung, Freitag, den 29. April und Samstag, den 30. April, während des Vormittags von 10—12 und des Nachmittags von 3—5 Uhr im Schulgebäude (Stiftstraße 30, Zimmer Nr. 23) entgegen. Es wird hierzu noch bemerkt, daß für die Klassen IX, VIII, VII, VI, V, IV, III und II der höheren Mädchenschule Mädchen angemeldet sind, die auf dem Nischelsberg, in der Marktstraße, auf dem Marktplatz, in der großen Burgstraße, auf dem Kurjaalplatz, in der Sonnenbergerstraße und dem nördlich von diesem Strassenzug gelegenen Stadtheil wohnen. In die Klassen der Vorbereitungsschule werden Knaben aufgenommen, welche nördlich des Strassenzuges Wellringstraße, Schwalbacherstraße, Friedrichstraße und Vierstädterstraße wohnen. Das Schulgeld, welches in Quartalaraten an die Stadtkasse zu zahlen ist, beträgt für die Klassen der Vorbereitungsschule und die Klassen IX—VII der höheren Mädchenschule 72 Mk., für Klasse VI—III 84 Mk., für Klasse II 90 Mk., mit Ermäßigung auf  $\frac{1}{2}$  des Schulgeldes für das zweite und  $\frac{1}{3}$  deselben für das dritte und aus derselben Familie, Schüler und Schülerinnen, deren Eltern auswärts wohnen, haben  $\frac{33}{100}$  pCt. Zuschlag zum Schulgeld zu entrichten; der Schulbesuch von mindestens vier Wochen verpflichtet zur Zahlung des Schulgeldes für das laufende Quartal. — Nach dem 1891/92er Jahresberichte der städtischen höheren Mädchenschule mit 10-jährigem Cursus und einem daran angegliederten 2-jährigen Seminarcurus so günstig in ihrer Frequenz gestellt, daß keine Klasse oder Abtheilung (die Anstalt hat von der 6. bis 1. Klasse Parallelabtheilungen) als überfüllt bezeichnet werden konnte; die meisten haben die normale Stärke von wenig unter oder über 30 Schülerinnen. Die Anstalt war von 573 Schülerinnen besucht, und zwar von 407 evangelischen, 102 katholischen bzw. altkatholischen, 2 freikirchlichen, 64 jüdischen. Die öffentlichen Prüfungen finden am Montag, 11. April, Dienstag, 12. April und Mittwoch, 13. April, statt. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, 3. Mai, Vormittags 9 Uhr; Montag, 2. Mai, findet von Morgens 8 Uhr an die Aufnahmeprüfung statt.

**Postverkehr.** Seit kurzem finden auch bei den hiesigen Zweigpostämtern (Postamt 2, Schützenhofstraße, und Postamt 4, Berliner Hof) Ausgabe von postlagernden Briefsendungen statt. Die Briefe x. müssen in der Anschrift die Bezeichnung derjenigen Postanstalt tragen, bei welcher die Abholung erfolgen soll. Auf Packete und Geldsendungen erstreckt sich die Befugnißerweiterung nicht. Mit dieser Einrichtung ist die Kaiserl. Postbehörde in dankenswerther Weise einem lang und oft gefühlten Bedürfnis entgegengekommen. Die Red.)

**Die Dampfstraßenbahn** hat nachmittags noch einige Sonderzüge eingelegt; dieselben fahren um 2 Uhr 20 Min. und um 5 Uhr 20 Min. von Viebrich, und 3 Uhr 19 Min. und 6 Uhr 19 Min. von Beausite, sowie um 3 Uhr 40 Min. und 6 Uhr 40 Min. von den Bahnhöfen ab.

**Lehrerstellen.** Die 1. Lehrerstelle zu Falkenstein mit einem decretlichen Gehalte 1050 Mk. und die Lehrerstelle zu Steinbach, im Dill-Kreise mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. sollen bis zum 1. Mai l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind zum 20. April l. J. durch die Herren Kreis-Schulinspektoren an Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, hier zu richten. — An der evangelischen Elementarschule zu Fulda ist die Stelle einer Lehrerin frei. Bewerberinnen werden aufgefordert, sich baldigt und spätestens bis zum 10. April d. J. unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei der Stadtbehörde in Fulda zu melden. Der Anfangsgehalt beträgt 1000 Mark jährlich und steigt von vier zu vier Jahren bis zum Maximalgehalt von 1750 Mark.

**Verkehrs der zusammenstellbaren Fahrscheine** hat der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen mit Gültigkeit vom 1. Mai d. J. ab folgende Aenderungen festgelegt: 1) Die bezahlten Fahrscheine müssen mindestens 600 Kilometer umfassen; 2) die Reise muß zur Ausgangsstation zurückführen, die letztere darf vor Beendigung der Reise nicht wieder berührt werden; 3) Fahrschein-, Auslands- und Verbindungsreden müssen unmittelbar aufeinander folgen, derart, daß die Reise sich als eine geschlossene darstellt; 4) von Auslands- und Verbindungsreden, für welche besondere Scheine in das Heft nicht aufgenommen werden, kann in beliebiger Zahl bis zur Hälfte der Fahrschein-Kilometer Gebrauch gemacht werden.

**Gehalts-Regelung.** Der Justizminister hat durch allgemeine Verfügung vom 22. März die am 1. April gesetzlich in Wirksamkeit getretene Bemessung der Gehälter der eismäßigen Unterbeamten der Justizverwaltung nach Dienstaltersstufen geregelt. Davon werden betroffen insbesondere alle Gerichtsdiener, Botenmeister, Catechane, ferner die Anwärter, Wertmeister und Hausväter der unter den Gerichten stehenden Gefängnisse.

**Die Frankfurter Pferde-Lotterie**, die ja auch hier seit langer Zeit ihre vielen Freunde hat, ist diesmal nicht so glatt verlaufen, wie sonst. Bei der Ziehung am 6. d. M. ging nämlich plötzlich nach Ziehung von über 200 Loosen mit neun Gewinnen das Rad auf, welches die Loose enthielt, und es fielen etwa 50 Loose heraus. Sie wurden sorgfältig aufgesammelt und wieder hineingelegt. Das anwesende Publikum wurde unruhig und rief laut und immer lauter: „Unglücklich!“ Der überwachende Polizeibeamte erklärte in Folge dessen die Ziehung als ungültig, mit dem Bemerkten, die Behörde würde entscheiden. Eine Entscheidung ist bis heute noch nicht erfolgt; eine ungültige Entscheidung würde auch wohl nur das Gericht zu fällen haben. (S. Telegr.)

**Zur Warnung.** Der Mechaniker Friedrich L. war durch einen Sturz am 2. Januar 1888 schwer am Knie verwundet worden und erhielt die gesetzlich höchste Unfallrente. Trotzdem forderte L. noch häufig Zuschüsse für bessere Verpflegung, Wädr x. In Folge ärztlicher Gutachten, wonach L.'s Befinden sich gebessert haben sollte, setzte die Berufsgenossenschaft die Rente herab, worauf L. Berufung einlegte. Es wurde nun ermittelt, daß L. vom 17. Juli 1889 bis 21. Juli 1890 als Arbeiter in einer Fabrik gearbeitet und 1277 Mk. 97 Pf. verdient, während vor dem Unfall sein Jahresverdienst 192 Mk. 69 Pf. weniger betragen hatte. L. wurde unter Auflage gestellt, die Genossenschaft um die vom 15. Juli 1889 bis 31. August 1891 bezogene Rente im Betrage von 1015 Mk. betrogen zu haben. Die Staatsbehörde in Mainz beantragte nach dortigen Vätern, denen wir diesen Bericht entnehmen, drei Monate Gefängnis. Das Gericht entschied, es sei kaum denkbar, daß L. so lange die Genossenschaft hätte hinter das Licht führen können, wenn der Vertrauensmann der Genossenschaft voll seine Schuldigkeit gethan habe. Da dieses nicht der Fall gewesen, treffe auch den Vertrauensmann ein Theil der Schuld, aus diesem Grunde sei L. milder zu beurtheilen. Die Strafe wurde demnach auf zwei Monate Gefängnis bemessen.

**kleine Notizen.** Der Eindreher Döppes hat sich aufheimend in sein Schiefal gefunden und ist im Gefängnis zu einem ruhigen Verhalten zurückgelehrt. Heute wird er dem Untersuchungsrichter zur Anmeldung seiner Revision gegen das letzte Strafammer-Erkenntniß vorgeführt. — Auf der Rheinstraße wollte vorgestern Abend ein Schuttmann einen Mann festnehmen. Dieser ergriff die Flucht und der Polizeibeamte setzte ihn nach. Wüthlich verwandten Verfolger und Befolgter in einem dort ausgeworfenen ziemlich tiefen Graben. Schwere Verletzungen sollen zum Glück Beide nicht davongetragen haben.

o Ein Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag um 5 Uhr in der oberen Webergasse, der wiederum ein Fuhrwerk und zwar einen Sprengwagen betraf. Derselbe war in der Köberstraße gefüllt worden und sollte den Römerberg hinab fahren. Der Führer des Wagens, welcher denselben gestern Nachmittag zum ersten Male fuhr, drehte die Ventilverrichtung ausstatt zu, immer mehr auf, der Wagen kam härter und stärker in's Rollen. Die Pferde vermochten die ungeheure Last nicht mehr aufzuhalten, sie wurden arg gedrängt, versielen zuerst in Trab und jagten dann im Galopp den Römerberg hinab. Der bei dem Wagen beschäftigte städtische Arbeiter war zwar den Pferden sofort in die Zügel gefallen und versuchte das Gefährt in die Schachtstraße einzulenken, mußte sich aber, als die Pferde immer schneller liefen, in Sicherheit bringen. In der Webergasse lag eines der Pferde zu Fall und der Wagen fuhr mit solcher Heftigkeit gegen den Bordstein des Trottoirs, daß der Knecht vom Bock geschleudert wurde, daß das rechte Hinterrad zerbrach und die Sprengvorrichtung stark beschädigt wurde. Der Knecht hat anscheinend schwere Verletzungen erlitten und wurde mit blühendem Kopfe vom Wage geführt. Eines der Pferde, welche dem Herrn A. Rieckel, Ludwigstraße 6, gehören, hat eine stark blutende Wunde am rechten Hinterbein erhalten und ist dasselbe anscheinend gebrochen.

**Vereins-Nachrichten.**

\* Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß vom Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club morgen Sonntag, 10. April — wie aus der heutigen Annonce ersichtlich — die 2. Hauptwanderung Niederrhauen, Lindenlopf, Bugnidel, Schloßborn, Alteburg, Zbiten) ausgeführt wird. Die Abfahrt findet um 8 Uhr 24 Min. vom Bahnhof der Hess. Ludwigsbahn statt, mit Sonntagsbillet Gppstein nach Niederrhauen; von hier aus wird marschirt werden, zunächst über den Buchwaldslopf auf den großen Lindenlopf, welcher eine prächtige, wenig bekannte Aussicht bietet. Weiter geht es hinab in das tief eingeschluchtete Datenbachthal (das oberste Ende des Lorschbacher Thaies) und wieder hinauf zum Bugnidel, den von allen Seiten schroff abfallende Felsen — Ringmauern gleich — umgeben; im nahen Schloßborn wird alsdann eine längere Rast gemacht. Von hier geht der Weg durch hübsche Gegend, abwechselnd durch Feld und Wald über die Alteburg — ein altes Römercastrum — bei dem die bekannten, uralten Alteburger Märkte abgehalten werden, nach Zbiten, wo die Wanderer etwa um 3 Uhr eintreffen und im oben genannten „Hotel Mers“ zu Mittag speisen werden. Der Rest des Nachmittags wird in Zbiten zugebracht — vielleicht auf Wergers' Regelbahn am Thiergarten. Rückfahrt von Zbiten 8 Uhr 24 Min. Abends, Ankunft in Wiesbaden 9 1/2 Uhr. Die Marschzeit, 4-4 1/2 Stunden, ist gering, die Tour lohnend. Gäste sind, wie immer, willkommen.

\* In der Monats-Versammlung des „Stolz'schen Stenographen-Vereins“ hielt Herr Münch einen sehr interessanten Vortrag über eine 3-tägige Turnfahrt nach den Gräbern am Meß, welcher von Vereinsmitgliedern stenographirt wurde. Im letzten Vierteljahr ist die Mitgliederzahl bedeutend gestiegen. Herr Vaul gedachte der beiden kürzlich verstorbenen Mitglieder, der Herren W. Kimpel und Port. Die Versammlung ehrte das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von ihren Eigen.

**Stimmen aus dem Publikum.**

\* Durch den argen Staub, wesentlich verschlimmert durch die modernen Schleppen der meisten Damen, ist jetzt das Trottoir der schönen Wilhelmstraße für Kranke und Genuße kaum noch passierbar. Da aber weder Haus- noch Ladenbesitzer die Straße reinigen, so ergeht die Bitte an die löbl. Kurverwaltung, daß durch die städtische Wasserleitung oder Sprengwagen allmorgendlich das Trottoir gespült werde.

\* Der verehrlichen Kur-Direction unseren besten Dank für die Besprengung des Spazierwegs am Musikpavillon! Wir bitten aber dringend, auch die übrigen Wege, vielleich bis zur Dietsmühle, recht naß halten zu wollen. Die rüchschisliosen, schleppenschleifenden Damen können dann ihren „Sampel“ auch nach Hause tragen.

\* Wollen wir den holden Lenz genießen, so möge er uns auch nicht durch Unannehmlichkeiten verleidet werden. Vor Allem wünschen wir daher erstens, daß auf den Promenaden die Sitzbänke nicht meistens nur von Dienstmädchen mit Kindern ganze Nachmittage lang in Beschlag genommen werden, welche nicht selten dazwischen förmlich Cerce halten; zweitens, daß es verboten werden möge, daß zwei oder gar mehrere Kinderwagen nebeneinander gefahren werden, oder an den Schaufenstern der Läden stehen bleiben. Ich habe wahrgenommen, daß manche dieser Dienstmädchen sich stolz gehoben fühlen, sobald entgegenkommende Spaziergänger ihnen ausweichen müssen. Dagegen sollte doch endlich einmal Abhilfe geschafft werden. In Frankfurt schreiet gegen diesen Unfug die Polizei ein und sind neuerdings polizeiliche Verordnungen erdienen. Eine Mark Strafe (in Wiederholungsfällen auch mehr) wäre für jede Zuwiderhandelnde sehr gesund und sehr zu wünschen.

M. v. G., Abonnent.

**Provinzielles.**

□ **Gleidenstadt**, 8. April. Nachdem im vorigen Jahre das von der ganzen Gemeinde gewünschte neue Bahnhofsgebäude errichtet worden ist, soll jetzt auch seitens der Postverwaltung ein von den hiesigen Bewohnern lange gehegter Wunsch erfüllt werden. Es wird nämlich noch im Laufe dieses Jahres die seitherige Postbüxstelle in eine Post-Agentur umgewandelt, welche wahrscheinlich dem bisherigen Inhaber der Postbüxstelle, Herrn Gattwirth Georg Rink, übertragen werden dürfte.

△ **Von der Platte**, 7. April. Am verfloffenen Sonntag Nachmittag wurde hier ein junger Arbeiter aus Wiesbaden durch den Gensdarmen von Wehen verhaftet und in's dortige Amtsgerichtsgefängnis abgeliefert, weil er auf dem Wege von Wehen nach Neuhof ein junges Obstkämmchen abgebrochen hat. Derselbe hatte in Gesellschaft mehrerer Kameraden in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Wiesbaden gezehet und dann in früher Morgenstunde einen gemeinschaftlichen Spaziergang nach Wehen angetreten, wo sie schon frühzeitig anlangten, noch mehrere Wirthe besuchten und sich durch Lärm und Kohheiten bemerkbar zu machen suchten. Gegen Mittag wurde dann die Tour nach Neuhof ausgedehnt und auf diesem Wege das Obstkämmchen zerstört und Grenzsteine ausgerissen, was vom Feldschützen gesehen und zur Anzeige gebracht wurde. Hoffentlich werden auch die übrigen Thäter ermittelt.

\* **Aus der Umgegend**. Oberlandesgerichts-Präsident Göry in Darmstadt feierte gestern sein sechzigjähriges Dienstjubiläum. Er empfing besondere Abordnungen des Oberlandesgerichts und des Ministeriums. Der Großherzog verlieh ihm den Titel Excellenz, die Universitäts-Gesellschaft sandte ihm das Diplom eines Ehrendoctores der Rechte. In Mainz hat sich der Bildhauer Scholl in der verfloffenen Nacht in seinem Atelier erhängt.

**Ueber eine neue anarchistische Schandthat**

bringt uns ein Telegramm der „Continental-Telegraphen-Compagnie“ aus Vosen vom 8. April folgende Mittheilung: „Der Defan Boninski in Koscielo bei Znowrazlaw wurde in der vergangenen Nacht meuchlings von 4-verleibeten Individuen überfallen und durch Revolvergeschüsse lebensgefährlich verwundet. Die Attentäter flohen und wurden verfolgt. Nach hartem Kampfe fielen zwei derselben, die beiden anderen erschossen sich selbst. Nach der „Pol. Zeitung“ wurden bei den Thätern rothe Zettel gefunden mit der Aufschrift: „Executio-Comitè der polnischen Anarchisten.“ Ferner wird über den Fall aus Bromberg gemeldet: Gestern drangen 4 kein gekleidete polnische Männer in die Wohnung des Defans Boninski in Koscielo bei Znowrazlaw und verlangten mit Revolvern in den Händen die Herausgabe seines Geldes. Als der Defan zum Fenster hinaus sprang, sank er von drei Kugeln getroffen zusammen. Die fliehenden Räuber wurden verfolgt und zwei von ihnen erschossen, der dritte erschoss sich selbst. Bei dem Ueberfalle präsentirten die Räuber dem Defane einen rothen, mit einem Todtenkopfe versehenen Zettel mit folgenden Worten: „Das Executio-Comitè der polnischen Anarchisten befehlt Ihnen die Herausgabe des Geldes zur Organisation der polnischen Anarchisten. Im Falle des Ungehorsams oder des Verraths an die Polizei bestrafte Sie das Executio-Comitè mit dem Tode.“ In der Gegend herricht große Aufregung. Die Behörden ergreifen eine sichehafte Thätigkeit. Die Leichen der Räuber wurden im amtlichen Auftrage photographirt. Aus den beschlagnahmten Papieren ist ersichtlich, daß die Thäter bei dem Nüßlingen ihres Auftrages sich selbst tödten sollten. Unter den Papieren befand sich auch eine Liste weiterer zu brandschlagender Geistlicher.

**Deutsches Reich.**

\* **Die Erziehung von Reserve-Offizieren zur Feld-artillerie-Schießschule** soll nach den „Berl. polit. Nachrichten“ eine dauernde Einrichtung werden, jedoch so, daß nebenbei noch Zeit übrig bleibt, um sich im Truppendienst z. weiter auszubilden. Neuerdings nehmen auch die Generalstabschefs der Armeeors in den Stabsoffizierskurien der Feldartillerie-Schießschule Theil. Die im vergangenen Jahre bei der Feldartillerie-Schießschule erfolgten Einziehungen von Reserve-offizieren zu einem vierwöchentlichen Schießkursus sollen sich durchaus bewährt haben.

\* **Der Börsenuntersuchungs-Ausschuß** (auf „deutscher“ Börsen-enquète-Commission) trat vorgestern in Berlin zur ersten Sitzung zusammen. Es wurde als Grundlage der Beratungen die Beschaffung von Stoff mit Hilfe der Regierungen, sowie der Inhalt eines Fragebogens für die Sachverständigen festgesetzt. Die Auswahl und Berufung der Mitglieder ist lebhaft durch den Reichstanzler erfolgt. Die lautmegorenden Wünsche wegen Vetheiligung anderer Persönlichkeiten werden der „N. N.“ zufolge vermutlich in der Form der Anhörung als Sachverständige Berücksichtigung finden.

\* **Bismark und Fusangel**. Die „Hamburger Nachrichten“ erklären, Fürst Bismark habe den Redacteur Fusangel nicht beschuldigt, vom Auslande Bezahlungen zu nehmen. Fusangel bedürfte nach seiner politischen Stellung der Aufmunterung durch fremdes Geld nicht, um bei seinen Kräften Stehende im inneren Kampf gegen seine nichtkatholischen Mitbürger zu thun. Der Fürst habe nur im weiteren Verlaufe des Gespräches die Ansicht geäußert, die französischen und belgischen Concurranten der deutschen Säbenerfabriken würden keine Geldmittel sparen, um die deutsche Production zu schädigen. Er habe nicht behauptet, gerade (! D. N.) Fusangel sei der Empfänger solcher Geldaufwendungen.

\* **Berlin**, 8. April. Eine Verfügung der Minister des Innern und für Handel vom 14. März 1892 stellt aus Anlaß der Nachschubung der Genehmigung für einen Ausstandsversicherungssverein der niederheinlich-weisfälischen Jeden den Grundlag auf, daß einem Ausstandsversicherungss-Verbande von Arbeitgebern die staatliche Genehmigung nicht unter Bedingungen erteilt werden kann, unter denen einem gleichartigen Vereine von Arbeitern diese Genehmigung würde verlag werden müssen. Die staatliche Genehmigung von Ausstands-Versicherungsstellen ist gleichmäßig gegenüber Arbeitgebern und Arbeitern, an bestimmte Bedingungen zu knüpfen.

Ausland.

\* Portugal. Aus Oporto wird durch den Draht vom Mittwoch gemeldet: Zwischen Soldaten des 7. Infanterie-Regiments und einer Streifwache der Guardia municipal kam es heute früh auf der Straße zu blutigen Zusammenstößen. Die betrunkenen Soldaten wollten einen Polizeibeamten hindern, ein Mädchen zu verhaften. Der Streit nahm schließlich im großen Umfang an, daß die ganze Streifen-Schuttmannschaft eingreifen mußte. Vier Soldaten wurden niedergestochen und 19 schwer verwundet. Ein ganzes Bataillon war mit scharfgeladenen Waffen ausgerückt, um die Soldaten aus den Händen der Schuttmannschaft zu befreien.

Aus Kunst und Leben.

\* Kirchen-Concert. Es wird uns geschrieben: Auf das morgen Sonntag in der Bergkirche stattfindende Concert des „Luferschen Gesangsvereins“ machen wir noch ganz besonders aufmerksam umsomehr, als die Gelegenheit a cappella-Gesänge zu hören, eine äußerst seltene ist. Brachte der Verein in seinem vorjährigen, zu gleichem wohlthätigen Zwecke veranstalteten Kirchen-Concerte, hauptsächlich Compositionen älterer Meister wie Palästrina, Artadelt, Bach u. zu Gehör, so wird er uns morgen mit Werken von zum Theil der Jüngervergangenheit angehörigenden, zum Theil noch lebenden Componisten bekannt machen. Das „Vater unser“ von Rheinberger, „Salvo regina“ von H. Hofmann und das „Geistliche Lied“ für Alt solo, Chor und Orgel von Mendelssohn, gehören zum Besten unserer Kirchenmusikliteratur und dürften hier wohl noch vollständig unbekannt sein. Am solistischsten Theile des Programms betheiligen sich außer dem Viola-alta-Virtuosen Herrn Prof. H. Ritter aus Würzburg, über welchen wir bereits berichteten, noch die sehr stimmbegabte Altistin Fräulein A. Bloem von hier, sowie Herr Otto Rosenkrantz, ein Schüler des Herrn Edmund Uhl und Lehrer am hiesigen Conservatorium. — Der Reinertrag dieses Concertes ist zur Pflege armer kranker Kinder bestimmt und dürfte schon aus diesem Grunde ein recht zahlreicher Besuch zu erwarten sein. Der Kartenverkauf soll, wie wir hören, bereits ein sehr lebhafter sein.

\* Oper und Musik. Der bekannte New-Yorker deutsche Männergesangsverein „Arion“ wird in diesem Sommer unter Leitung seines Dirigenten F. van der Studen eine Kunsfahrt nach Deutschland antreten und in Berlin, Dresden, Köln, Frankfurt a. M., Hamburg, München, Stuttgart u. s. w. zu wohlthätigen Zwecken concertiren.

\* Geschenke an Bismarck. Wie der „Schles. Hg.“ mitgetheilt wird, hat unter den Geschenken, welche dem Fürsten Bismarck zum Geburtstag dargebracht worden sind, das von dem Director der Bismarckhütte in Oberschlesien gewidmete, in Breslau angefertigte Bouquet aus feinstem Weißblech viel Verwunderung gefunden. Von anderen Spenden seien erwähnt: Ein kleines, mit rother Seide gefüttertes Täschchen, welches die Aufschrift trägt: „Seiner Durchlaucht dem Fürsten Bismarck in tieffter Ergebenheit von treuen Verehrern.“ Die unscheinbare Tafel hat einen köstlichen Inhalt, nämlich eine goldene Platte mit abgeprägten Seiten, die auf einem Schilde das fürstliche Wappen mit der Fürstentrone darüber und umgeben von Eichen- und Lorbeerzweigen in feinsten Gravirung zeigt. Den freibleibenden Raum füllen die ebenfalls eingravierten Worte aus: „Sei Bismarck Dir! Du Großer, Einziger, Alldeutschlands Dort und treuer Wächter! Gott erhalte Dich. Den 1. April 1892.“ Eine eigenartige Gabe, einen Geberngewei, der von der Sonnenhöhe des Libanon stammt, brachte Dr. Reijck, Assistent am Historischen Museum in Dresden, dar. Ein Belgoländer Photograph hat eine Reihe von Landschafts- und Porträttypen von der Insel eingeschickt. Ein besonderer Schmuck ist die von treuen Verehrern am La Plata überreichte Mappe mit zahlreichen Ansichten aus Argentinien. Eine große Mappe enthält 27 prachtvoll ausgeführte Photographien, welche Ansichten des Nord-Ostsee-Kanals während seiner jetzigen Bauzeit wiedergeben, eine andere bringt ausgezeichnete Reproduktionen des Heidelberger Schlosses.

Vernichtes.

\* Dynamitarden. In unheimlichster Weise mehren sich die Meldungen von Dynamitanschlägen der Anarchisten. Prüft man die Nachrichten, welche in unmittelbarer Reihenfolge aus Frankreich, Belgien, Spanien, Portugal einlaufen, und erwägt man die Verordnungen, welche die Regierungen Italiens und der Schweiz vor einem stärkeren Hervortreten der anarchischen Bewegung hegen, so kommt man zu der Ueberzeugung, daß es sich um einen organisierten, international ausgedachten Plan handelt, worauf auch der Titel des Schriftstückes deutet, das bei den Männern gefunden worden ist, welche in Madrid Königsschloß, Parlament und Präfectur in die Luft sprengen sollten. Der Titel lautet: „Geschäftsordnung für die Thätigkeit des kosmopolitischen Vereins.“ Die Internationalität offenbart sich auch darin, daß Leute aller Herren Länder gemeinsam bald da bald dort auftreten, ihr schauerliches Verhörswerk zu üben. Furchtbarer hätte der Wahnsinn internationalen Verbrechertums sich nicht offenbaren können, als er in dem nur der Vernichtung alles Bestehenden gewidmeten Streben der Anarchisten zu Tage kommt, ein Streben, dem selbst der letzte mildere Zug, der des persönlichen, für das Wohlsein eintretenden Muthes fehlt. Freige und heimlich schleichen sich diese Verbrecher zu einem Gebände, legen die Zündstoffe und lauern dann schleunigst davon. Werden sie dann doch entdeckt und gepackt, dann wird Alles frech geleugnet, ein erbärmliches Gesindel, dem gegenüber auch die Sozialdemokratie als „Ordnungspartei“ zu erscheinen befreit ist.

Telegramme.

(Depechen-Bureau Herold.)

Wien, 8. April. Der Vicepräsident des obersten Rechnungshofes Zwölff ist erkrankt und hat sich in Bregenz. Als Notiz werden zerrüttete Vermögensverhältnisse angenommen.

(Continental-Telegraphen-Comb.)

Dirschau, 8. April. Der Director der Dirschauer Creditgesellschaft, Preuß, hat sich heute freiwillig gestellt und wurde sofort verhaftet. Der hiesige Händler Kibbenack wurde mitverhaftet. Die Verhältnisse der Creditgesellschaft sind noch nicht zu übersehen.

Washington, 8. April. Das Repräsentantenhaus nahm mit 192 gegen 70 Stimmen die von Springer eingebrachte Bill betreffend die Zollfreiheit von Volkswaaren an. Präsident Harrison unterzeichnete ein Dekret, wodurch die ausländischen Aussteller in Chicago gegen Klagen geschützt werden, welche wegen Ausstellung von Gegenständen, welche in den Vereinigten Staaten den Patent- und Markenschutz genießen, erhoben werden sollten.

Frankfurt a. M., 8. April. Die „M. Fr.“ erfährt, daß das Comité des landwirthschaftlichen Vereins den Lotteriedeputierten mitgetheilt hat, nach Entscheld des Polizei-Präsidenten habe die Ziehung der Pferdemarkt-Lotterie bis zur zweiten Pause Sälligkeit, während die Verloosung des dritten Hunderts Gewinne erst nach Revision der Loose erfolgen kann. Der Tag dieser Schlussziehung wird später bekannt gemacht.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Dr. Klinghorst, Cronau i. Westf. Herr Dr. W. Willenweber, Berlin. Herr Oberlehrer Dr. Rudloff, Schwarm. Herr Dr. med. Rob. Rütens, Gelle. Herr Dr. S. Buchenau, Bremen. Eine Tochter: Herr Dr. Albrecht Dulle, Bremen. Herr Dr. Sennoig, Grottkau.

Verlobt: Frä. Talitha Böchen mit Herrn Dr. med. Ernst Sarraumann, Beverstedt. Frä. Helene Curze mit Herrn Dr. phil. Hermann Leibing, Hannover. Frä. Emma von Brandis mit Herrn Premier-Lieutenant Rudolf Meyer, Nimmerode. Frä. Bertha von Bergmann mit Herrn Hauptmann Axel von Barckow, Berlin. Frä. Dora von Bradsky-Labonnska mit Herrn Lieutenant Kurt von Schwabe, Dresden. Frä. Margarethe von Ludwig mit Herrn Majoratsherrn Franz von Raazged auf Preiswitz, Breslau.

Gestorben: Herr Baurath a. D. Ernst Steffen, Hannover. Herr Militärrentendanturrath Ad. Weismann, Breslau, Herr Major a. D. Ernst Friedrich Milson, Oberwalde. Herr Hauptmann a. D. Fritz Schöder, Schmiednis. Herr Geh. Regierungsrath a. D. Jul. Burdard, Königeburg. Herr Justizrath Friedrich Reichensbach i. Schlef. Herr Rechts-anwalt Joachim Franz Briesemann, Bismarck. Herr Oberförster a. D. Josef Gornthaller, München. Frau verw. Gerichtsrath Hörner geb. Wegner, Chemnitz. Frau Gutbesitzer Pauline Grünig, geb. Grünig, Zeuthen. Frau Regierungsrath Ulla Wegner geb. Pfandtsche, Johannsburg i. Thür. Herr Landrath von Bethmann-Hollweg Sohn Hartmut, Freienwalde a. D. Herr J. Junge Sohn Albert, Kiel.

Geschäftliches.

Tausende von Menschen beklagen sich über Congestionszustände, Kopf- und Rückenmerzen, Magenbräuen, Blähungen, Appetitlosigkeit u. s. w., ohne zu wissen, daß alle diese Erscheinungen in den meisten Fällen auf eine und dieselbe Ursache zurückzuführen sind. Man lese die 40 amtlich beglaubigten Anerkennungschriften, welche dem Apotheker Richard Brandt in Schaffhausen über den Gebrauch seiner ächten in den Apotheken à Schachtel Nf. 1. — erhältlichen Schweizerpillen innerhalb 8 Wochen zugekommen sind. Man achte genau auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 15 Gr., Reichthumgarbe, Mor. Abfynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. (Man.-No. 3600) 125



Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Schwarz, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammet und Plüsch jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschtes.

Für Wiesbaden und Umgegend ist diese Zeitung das anerkannt weitläufigste und daher billigste Anzeigebblatt, seit 40 Jahren bestehend und in der kaufsfähigen Bevölkerung überall gelesen.

(K. No. 238 6.) 37

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Industrie-Actien	Zf.	Bank-Actien.	Zf.	Eisenbahn-Actien.	Zf.	Bergwerks-Actien.	Zf.	Pfandbriefe.
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.75	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.50	4.	Reichenb.-Pard. ult. 158.62	4.	Dtsche Reichsbank 149.40	4.	Heidelberg-Speyer 39.80	4.	Concordia, Bgb.-G. 81.80	4.	Bayr. Vrb. Mchn. 101.45
3 1/2	» » 99.85	4 1/2	» N & Q 98.15	4.	Gotthard-Bahn 197.40	4.	» » 100.65	4.	Hess. Ludw.-Bahn 89.60	4.	Courl Bergw.-A.-G. 51.50	4.	Dukaten 9.58
3.	» » 85.90	4.	» S 98.	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 93.60	4.	» » 100.20	4.	Ludwigsh.-Bexb. 222.75	4.	Gelsenkirch. ult. 133.50	4.	Engl. Sovereigns 20.39
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.70	4.	Darmstadt 94.35	4.	» St.-A. gar. 98.	4.	» » 100.20	4.	Lübeck-Büchen. 87.	4.	Hugo b. Buer i. W. 84.	4.	Russ. Imperial. 16.69
3 1/2	» » 99.90	4.	Heidelbergv. 1890 102.	4.	» conv. Westb. 53.80	4.	» » 100.20	4.	Mariemb.-Mlawka 53.90	4.	» » 115.75	4.	Amerik. Banknoten 4.17
3.	» » 85.90	4.	Karlsruhe 1886 86.85	4.	» Genuss-Sch. 11.10	4.	» » 100.20	4.	Pfütz. Maxbahn 142.	4.	» » 136.80	4.	Russ. Sverovals 171.90
4.	Bad. St.-Obl. 104.30	4.	Mannheim 1890 94.	4.	Schweiz. Central 131.80	4.	» » 100.20	4.	» Nordbahn 112.50	4.	» » 141.	4.	Russische 209.10
4.	» v. 1886 105.95	4.	Wiesbaden 96.50	4.	» Nordost 112.30	4.	» » 100.20	4.	» Werrabahn 71.	4.	» » 141.	4.	
4.	Bayer. » 106.45	4.	» » 102.	4.	Verein. Schweizb. 66.40	4.	» » 100.20	4.	» Albrecht 76.75	4.	» » 141.	4.	
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.50	4.	Bukarest 94.50	4.	Ital. Mittelmeer 90.70	4.	» » 100.20	4.	» Wessel, Prz. u. Stg 89.	4.	» » 141.	4.	
4.	Hessische Obl. 105.30	4.	» 1888 94.80	4.	» Meridionales 120.50	4.	» » 100.20	4.	» West. Jute-Spinn. 100.	4.	» » 141.	4.	
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.20	4.	Lissabon 200r 47.	4.	Russ. Südwest 76.55	4.	» » 100.20	4.	» Zellstoffb. Waldh. 136.80	4.	» » 141.	4.	
3.	Sächsische Rte. 86.10	4.	» 400r 47.	4.	Luxemb. Pr.-Henri 52.80	4.	» » 100.20	4.	» Zellstoff Dresden 47.	4.	» » 141.	4.	
4.	Wrttb. Obl. 75-80 103.95	4.	Neapel St. gar. Le. 77.	4.	Zf. Industrie-Actien 5.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» 81-83 101.10	4.	Rom Ser. II-VIII 79.20	4.	Allgem. Elekt.-G. 133.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» 85-87 104.75	4.	Zürich Fr. 95.60	4.	Anglo-Ct.-Guano 146.60	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3 1/2	» » 99.25	4.	» » 45.95	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 288.40	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	Gal. Propin. strf. fl. 80.	4.	Pr. Buenos-Air. 32.10	4.	» Zuckerf. Wagh. 55.90	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	Griech. G.-A. v. 90 57.	4.	Stadt Buenos-Air 45.95	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 29.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » kl. 57.20	4.		4.	» Pr.-A. 82.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » v. 57 51.30	4.		4.	Braueri. Binding 163.75	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » £ 100 —	4.		4.	» Duisburg 60.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » £ 20 —	4.		4.	» z. Eiche (Kiel) 125.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	Ital. Rente cpt. Lire 88.80	4.		4.	» z. Essighaus 59.80	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » ult. 88.50	4.		4.	» Kalk (v. Bardh.) 96.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » 10000r 88.80	4.		4.	» Kempff 128.70	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » kleine 88.80	4.		4.	» Mainzer Act. 154.40	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3.	» » » 55.20	4.		4.	» Park Zweibr. 92.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.45	4.		4.	» Stern, Oberrad 135.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» St.-E.-O. (Eliz.) 98.40	4.		4.	» Storeh. Speyer 99.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.70	4.		4.	» ver. Gräff & Sgr. 72.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» » April 80.75	4.		4.	» Wergler 46.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. —	4.		4.	Brauhaus Nürnberg 75.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» » Mai 81.55	4.		4.	Cementw. Heidelb. 123.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 88.70	4.		4.	» Chem. Fbr. Griesh. 170.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3.	» äuss. Schuld 26.80	4.		4.	» Goldenb. 93.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3.	» » kleine St. 26.90	4.		4.	» Weiler & Co. 139.25	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.85	4.		4.	Dpfkorab. u. Hefef. 71.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » kl. 97.85	4.		4.	D. Glid.-u. Silb.-Sch 227.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » am 1890 82.65	4.		4.	D. Verlagsanstalt 178.20	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » innere Lei 82.40	4.		4.	Eiseng. v. Mill. & A. 86.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » auss. 82.40	4.		4.	Farbwerke Höchst 269.90	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 66.50	4.		4.	Filzfabrik Fulda 149.75	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» III. Orient 66.50	4.		4.	Frankf. Baubank 102.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» Cons. v. 1880 93.15	4.		4.	» Hotel 84.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » Eib.-A. I-II 93.70	4.		4.	» Tambahn 209.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	Schwed. Obl. 102.95	4.		4.	Gelsenk. Gussst. 93.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3 1/2	» » » 93.90	4.		4.	Gl. Indust. Siem. 142.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3.	» » » 84.90	4.		4.	Gräz. Trambahn 92.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.65	4.		4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 107.30	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	Serb. amor. G.-R. 80.20	4.		4.	» » Pr.-A. 116.35	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» Taback-Rente 80.20	4.		4.	» » Elektr. G. Wien 98.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 81.80	4.		4.	Köln. Strassenb. 113.75	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » » 80.30	4.		4.	» Verl. u. Druck. 115.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	Spanier cpt. Ps 39.70	4.		4.	Mehl- u. Brodf. Hs. 85.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » kl. 59.50	4.		4.	Nied. Leder f. Spier 67.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » ult. 60.	4.		4.	Nordd. Lloyd 101.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 95.50	4.		4.	Röhrenk.-F. Dürr 110.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 89.40	4.		4.	» Spinn. Hüttenh. 57.80	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » £ 20 89.60	4.		4.	» Strassb. Dr. u. Verl. 132.70	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » ult. 89.40	4.		4.	Türk. Taback-Reg. 176.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » Fund. v. 88 87.	4.		4.	» Veloce it. Dpfsch. 71.80	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » priv. v. 1890 83.75	4.		4.	» Ver. Brl.-Eft. Gum. 112.75	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » cons. v. 70.60	4.		4.	» D. Oelfabriken 79.20	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
1.	» » conv. Lit. B 27.	4.		4.	» » Schust. Fulda 141.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
1.	» » » D 19.75	4.		4.	» » Verlag Richter 55.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	Ung. Glid.-Rt. cpt. fl. 93.10	4.		4.	» Wessel, Prz. u. Stg 89.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » » ult. 92.80	4.		4.	» West. Jute-Spinn. 100.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » » fl. 500 93.50	4.		4.	» Zellstoffb. Waldh. 136.80	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » » fl. 100 93.60	4.		4.	» Zellstoff Dresden 47.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» » Eis.-Al. Glid. 102.45	4.		4.	Zf. Bergwerks-Actien. 4.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» » Silb. 86.	4.		4.	Concordia, Bgb.-G. 81.80	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
5.	» » Pap.-Rte. 87.65	4.		4.	Courl Bergw.-A.-G. 51.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.60	4.		4.	Gelsenkirch. ult. 133.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » Grundentl. fl. 80.10	4.		4.	Hugo b. Buer i. W. 84.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes 41.80	4.		4.	» » Westeregeln 92.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» v. 88 innere 35.10	4.		4.	» » Lothr. Eisenwerke 12.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	» v. 88 Russ. 35.80	4.		4.	» » Pr.-A. Lit. A. 40.80	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4 1/2	Chilen. Glid.-Anl. 88.75	4.		4.	» » Massen. Bgb.-Ges. 53.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 97.40	4.		4.	Oest. Alpine Mont. 51.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
4.	» » » ult. 97.25	4.		4.	Riebeck. Montan 166.50	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 92.	4.		4.	» Ver. Kön. & Laurah. 111.30	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
6.	Mexik. St.-Anl. 80.90	4.		4.	Zf. Prior-Obligation. 4.	4.	» » 100.20	4.		4.	» » 141.	4.	
6.	» » 204r 82.70	4.		4.	Albrecht Gold 105.10	4.	» » 100.20	4.		4.	» »		